Bezugepreie.

m viertelichet. 1,30 M. czcl. Bestelliger. Pod. Bestelligert. Pod. Jeitungsleite Ar. 6546. Atton und Konserei: Emjerftraße 15.

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stadt Angeiger.

Wiesbadener

Mnzeigen.

Der general-Angeiger erideint taglid Abends, Telephon-Unichluft Bir. 199.

Beneral &

i. Diestedence Unterhaltungsslatt." - "Der Landwirts." - "Der Sumorif." - "Der Sumorif." - "Der Sumorif." - "Der Sumorif."

292

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 27;

Camftag, ben 1. Februar 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Diefe Ansgabe umfaßt 12 Seiten.

Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Staate und Gemeinbe Steuer für Januar, Gebruar und Mars 1896 (4. Rate) Die 4. Rate ber Staate u. Gemeinbe-Stener ift zur Zahlung fällig geworden und werden bierdurch die betreffenben Zahlungspflichtigen an die Entrichtung ber Stenerbeträge zur Stadtlaffe erinnert.

Um einem gu ftarfen Andrange gu begegnen, merden bie Bahlungspflichtigen hiermit erfucht, fich zwede Entrichtung ber Steuer möglichft wie folgt bei ber Raffe einfinden gut wollen.

Die Steuerpflichtigen, welche veranlagt find in ben Straffen mit ben Anfangebuchftaben:

A			am	3.	11.	4.	Februar	CT.	
B	DIF.					5.			
C		D				6.	7. 10	*	
	и.		n			7.		.#	
		200					STATE OF		
G				The state of		8.		**	
H			*	10.	II.	11.	11	"	
J	11.	K	"	12.	11.	13.	"		1,41
L	72		*		No.	14.		"	
M			"	15.	-	17.		70	
		0	. 11	10.	н.		11		Red
IN	u.		"			18.	"	"	
PR	u.	Q	"			19.	"	"	
R	33	-07	"			20.	"		
S	EA	-15		21.	11	22.		200	
-	11.	TT	"	-	***	24.	"	"	
			**	0-			1100		
	u.	W	"	25.	11.			"	
Z			"			27.		"	
15	hes	0	4.24	family.	- 2	-		0 0	

Außerhalb bes Stadtberings am 28. u. 29. Febr. cr. Die Raffe ift an den Berftagen von Bormittags Uhr bis Mittags 1 Uhr geöffnet, ausichlieflich bes erften und leuten Werttage eines jeben

Biesbaden, 1. Februar 1896. 313 Die Stabtfaffe.

Laben Berpachtung.

Infolge Ablaufs ber Bertrage find in ber alten Colonnade bes Curhaufes in Biesbaden mehrere zweiund dreibogige Baden, theile mit Bohnraumen, bom 1. April b. 36. ab anderweitig ju vermiethen.

Gas- und Bafferleitung ift vorhander

Colonnade jur Beit frei.

Die naheren Bedingungen fonnen auf dem Bureau ber unterzeichneten Direction, neue Colonnabe Ro. 48, tingefehen werben, wofelbit auch ichriftliche Angebote eingereicht werben fonnen.

Bisher waren in ben Laben gum Berfaufe auswente, Reiserinnerungen, sowie Spiel-und Achatwaaren. einzureichen. Wiesbaden, ben 31. Januar 1896. Wiesba

Stadt. Cur-Direction: F. Den'I, Curdirector.

Laben Berpachtung.

Der in ber neuen Colonnade (Theater-Colonnade) Ar. 36/87 belegene zweibogige Laben ift für fofort ober pater gu vermiethen.

Der Miethpreis beträgt 870 Mart pro Jahr. Die naberen Bebingungen find auf bem Bureau ber unter. Richneten Direction (neue Colonnade 48) gu erfahren. Biesbaden, den 23. Oftober 1895.

Stadtifche Enrdirection. # 1 2 23 ; till burney T. Dep'l, Curbirector.

Befanutmadjung.

tember 1896 wird hiermit gur Bergebung ausgeschrieben. verfteigert werben :

Der Termin ift auf **Jonner**stag, ben 13. febr. 1. ca. 4a 26 am 1896, **Hadymittags 4 Uhr**, in dem Bürean der Schlachthaus-Anlage anberaumt, wo die Bedingungen 2. ca. 2 , 97 , gur Ginficht offen liegen und Angebote bor bem Termine 3. ca. 3 , 06 , rechtzeitig abzugeben find.

Biesbaden, den 29. Januar 1896. Der Borfitonbe ber ftabt. Schlachthaus-Deputation: Bagemann.

Befanntmachung.

Die Lieferung bes Bedarfs an Den- und Rorn ftroh bei ber städtischen Schlachthaus- und Biebhofs-Anlage dahier pro 1. April 1896 bis 30. Ceptbr. 1896 foll öffentlich vergeben werben.

Dierfilr ift Termin auf Donnerftag, ben 13. Februar 1896, Rachmittage 31/2 Uhr, in bem Bureau der Schlachthaus-Anlage anberaumt, wo die Bebingungen offen liegen und Offerten rechtzeitig gum Termine abzugeben find.

Wiesbaden, den 29. Januar 1896.

Der Borfigende der ftabt. Schlachthaus-Deputation: Bagemann.

Befanntmachung.

Die Abnahme ber in der Schlachthaus-Anlage fich ergebenden Schlachtabfalle an Brühflauen und Borften für die Beit bom 1. April 1896 bis 31. Marg 1897 foll öffentlich vergeben merben.

Der Termin hierfur ift auf Donnerftag, ben 13. Februar 1896, Rachmittage 3 Uhr, in bem Bureau ber Schlachthaus-Berwaltung anberaumt, wo die Bedingungen gur Ginficht offen liegen.

Biesbaden, den 29. Januar 1996.

Der Borfigende ber ftabt. Schlachthaus-Deputation: Bagemann.

Anläglich bes Geburtstags Er. Majeftat bes Raifers und Ronigs murben ben Infagen bes Ctabt. Brantenhaufes Coitens der Biesbadener Rronenbrauerei-Actien-Gejellichaft 400 Fl. Bier freundlichft gefpendet, wofür ergebenfter Dant hierdurch ausgesprochen wird.

Biesbaden, den 30. Januar 1896. Stadt. Rranfenhaus Direction. Dr. Glen 3.

Befanntmachung.

Bei dem hiefigen Stadtbauamt, Abtheilung Die Miethzeit ift auf 5 Jahre, beziehungsweise für Canalijationewesen, ift die freiwerdende Stelle bom 1. April 1896 bis 34. Marg 1901 jestgesett. eines technischen Revisionebeamten alsbald wieder ju bejegen. Diejem Beamten obliegt vorzugsweise die Ebenfo fteht ein 2 bogiger Laben in der neuen polizeiliche Revision ber gesundheitstechnischen Unlagen in den Privatgrundflüden.

Bebuhren 2200 Mart per Jahr, vierteljährige Rundigungefrift wird vorbehalten. Technifer, welche Erfahrung im Canaibaumejen, namentlich im Dausentwäfferungefache befigen, wollen ihre Bewerbungen mit Lebenslauf unter Beifügung ber Beugnigabidriften seboten: Bijonterien, Lugusgegenstände, optifche Inftru- bis ipateftens 23. Februar an ben Unterzeichneten

Wiesbaden, ben 30. Januar 1896.

Der Stadtbaubireftor: Binter.

Beitrag für die Saustehrichtabfuhr und Canbfangreinigung betr.

Der Beitrag für Rehrichtabfuhr und Sanbfang-reinigung für die Monate Januar, Februar und Marg 1. 3. (4. Rate) ift gur Bahlung fällig geworben, und werben die betr. Bahlungspflichtigen hierdurch aufge- forbert, innerhalb ber nächsten 10 Tage Bahlung gur im Rathhaufe, Sigungezimmer des Magistrats. Stadtfaffe, Bimmer 2, ju leiften.

Wiesbaden, den 1. Februar 1896. Die Stadtfaffe.

Montag, den 3. Februar 1896, Bormittage Die Lieferung von ca 500 Connen Ung-kohlen für die Resselfeljeuerungen der städtischen Schlacht-haus Anlage dahier pro 1. April 1896 bis 30. Gep-dahier, auf dem Zimmer Rr. 55, öffentlich

1. ca. 4 a 26 qm Bauplat an ber Wellritftraße, amijden Frang Schmitt n. bem Bauplage Rr. 2,

Bauplay dafelbft, 3m. Blay Rr. 1 u. 3, Edbauplay an ber Bellripftrage und dem Cedanplate,

4. ca. 4 , 59 , Bauplat am Gedanplate zwifden Plat Mr. 3 u. 5.

5. ca. 4 ,, 89 ,, Bauplat dajelbft, 3w. Nr. 4, 6 u. 7, Edbauplat am Sebanplate und an 6. ca. 3 ,, 09 ,, ber Gebanftrage,

7. ca. 2 ,, 92 ,, Bauplay an ber Gebanftrage, gwifden bem Plate Dr. 6 u. Th. Lendle 20me., 8. ca. 3 ,, 94 ,, Edbauplah am Sismardring und an der Weftendftraffe,

swiften Johann Martloff beiberfeits. Die Sedingungen und Beichnungen liegen vom 19. d. M. ab mahrend der Vormittags-dienstftunden im Rathhause, auf Jimmer Mr. 55, jur Ginficht aus.

Biesbaden, den 11. Decemer 1895.

Der Magiftrat .

In Bertretung: Rorner. Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaft ber Saugiprige 8 (Batentiprite) wird auf Montag, 3. Febr. i. 3., Abds. 81/2 Uhr, ju ber ftatutengemäßen Generalversammlung in bas Local bes herrn Schüftler, Mühlgaffe 7, eingelaben.

Blinftliches und gablreiches Erfcheinen erwartet Biesbaden, den 31. Januar 1896. Der Brandbirector: Schenrer.

Befanntmachung für die Pflichtfenerwehr.

Rad Beichluß ber Fenerwehr-Commiffion bes Magiftrates haben fammtliche Mannichaften ber Bflichtfeuerwehr bei jeder Alarmirung burch die Sturmgloden, mit Armbinden verjeben, im Merishofe in der Rengaffe, zu ericheinen, mofelbit fie dem Oberführer und dem Führer bes Bubringers Do. 5 unterftellt bleiben, bis von bem Feuerwehr-Commando eine anderweitige Anordnung ergeht; hier-nach haben fich insbesondere die Mannichaften bes 4ten Begirfes, bei Marmirungen nicht auf bem Schulberge, fondern in dem Acciehofe eingufinden.

Biesbaben den 30. April 1895.

Die Feuerwehr-Commiffion 3. M.: Der Brandbirector : Scheuter.

Die Berausgabung von Burftbruhe an Arme findet vom Montag, den 2. December cr., ab bis auf Beiteres an Wochentagen jeden Abend von 71/2-81/2 Uhr in dem Accijehoje in der Reugasse statt und werden alle Bersonen berudsichtigt, die sich behufs Empfangnahme derfelben gu ber bestimmten Beit bafelbit einfinden.

Biesbaben, ben 28. Rovember 1895.

Die Ausgabeftelle. Bweigverein gur Bflege im Felbe verwundeter und erfraufter Rrieger für ben Ctabtfreis Biesbaden.

Einladung

General-Verjammlung

Samftag, den I. febr. 1896, Nachmittage 5 Uhr.

Um gahlreiche Betheiligung erfucht Der Borfigenbe:

3 bell, Oberbürgermeifter.

Samitag Berabreichung warmen Frühftude an arme

Schulfinder. Die bor Jahren nach bem Borbilbe anderer Stadte auf Anregung eines Menschenfreundes jum erftenmale ingeführte Berabreichung warmen Frühftids an arme Schulfindererfreute fich feither der Buftimmung und wertthätigen Unterftugung weiter Rreife ber hiefigen Burgerichaft. Bir hoffen baher, daß der erprobte Bohlthatigfeitefinn unferer Mitburger fich auch in biefem Binter bewähren wird, indem fie uns die Mittel gufliegen laffen, welche und in ben Stand fegen, jenen armen Rindern, welche gu Saufe Morgens, ehe fie in die Schule geben, nur ein Studchen trodenes Brod, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller Safergrüg-Suppe und Brod geben laffen gu fonnen.

3m borigen Jahre tonnten gegen 600 bon ben Berren Sauptlehrern ausgesuchte Rinder mahrend ber talteften Beit bes Binters gefpeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Bortionen betrug über 47,000.

Ber einmal gefehen hat, wie bie marme Suppe ben Rinbern fdmedt und von Mergten und Lehrern gehört hat, welch' gunftiger Erfolg fur Rorper und Geift ergielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für ben guten Bwed gu bringen.

Angefichts des herrichenden Arbeitsmangels wird die Bahl ber Familien, welche ihren Rindern faum bas Mothigfte gur Lebensfriftung gu geben vermögen, eine befonders große fein. Bir vertrauen aber, wie gefagt, daß wir durch milbe Gaben - auch die fleinfte Spende wird danfbar entgegen genommen - in die Lage gefest werden, and bem madfenden Bedürfniß gu genugen.

Ueber bie eingegangenen Beträge wird öffentlich quittirt merben.

Ramens ber ftabtifchen Armen-Deputation.

Dangold, Beigeordneter. Gaben nehmen entgegen bie Mitglieber ber Armenbeputation ber Stadtrath Bedel, Bagenfiecherftrafte 4,

Kuaner, Emfechraße 59.
Stadtverordneter S. Dirich, Bleichstraße 13,
Ruefelt, Neroftraße 8,
Rrefel, Dotheimerstraße 26, Bezirfsvorfieger Sopp, Louijenftrage 39, Capito, Bleichftrage 21,

Babito, Schichtraße 21, Bollinger. Schwalbackerftraße 25, Berger, Mauergasse 21, Rumps, Saalgasse 18, E. Müller, Feldstraße 22, D. Müller, Gustav-Abolspraße 7, Diehl, Emserstraße 73,

sowie bas ftabtische Armenburcau, Rathhaus, Zimmer Rr. 11, und ber Botenmeister im Rathhaus, Zimmer Rr. 19. Ferner haben fich jur Entgegennahme von Gaben gutigft bereit erffart:

herr Raufmann G. Ader, Große Burgftrage 16, A. Engel, Taunusstraße 4, Unberzagt, Langgasse 30, A. Mollath, Michelsberg 14, Koch, Ede Michelsberg und Kirchgasse,

Buchbanbler Schellenberg, Oranienftrage 1.

Aluegug ane ben Civilftanberegiftern ber Stadt Biesbaden bom 31. Januar 1896.

Geboren: Am 26. Jan., bem Buschneider Johannes Dierls e. T. R. Therese Maria. — Am 26. Jan., bem Schreinergehülfen Carl Kiefer e. T. R. Catharine Caroline. — Am 25. Jan., bem Tüncher Beter Rauch e. S. R. Hermann. — Am 25. Jan., bem Taglohner Johann Bach e. S. R. Jakob Wilhelm. — Am 27. Jan., dem Dachbedergehülfen Johann Bietor e. T. A. Anna Maria. — Am 28. Jan., bem Tünchergehülfen Heinrich Blum e. S. R. Carl Heinrich.

Mufgeboten: Der Rufer Ratt Albert Beinrich gu Mulhanfen im Eljaß, mit Marie Schmitt baselbft, vorher hier. — Der verwittwete Maurer Johann Bithelm zu Moselweiß, mit Abelgund Reichert zu Arzbeim, vorher hier. — Der verwittwete Schreinergehulfe Budwig Christian Abolf Georg Busch hier wit Karoline, geb. Schäfer, Wittwe bes Schriftiehers Daniel Friedrich Emil Frib hier. — Der herrschaftsbiener Otto Dörflinger hier mit Unna Maria Schreiner bier. — Der praft. Arzt Dr. mod. Ferdinand Bahnftein bier, mit Emilie, genannt Else Simon bier.
Geftorben: Am 30. Januar ber Schriftseher Anton Binau,

alt 20 J. 10 M. 6 T. Ronigliches Stanbesamt

Vermählungs-Anzeigen Geburts-Anzeigen Verlobungs-Karten Trauer-Nachrichten warden schnell, elegant und zu mässigsten Preisen angefertigt in der Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Austalt Schnegelberger & Hanneman 26 Marktstrasse 26.

Städtisches Leikhaus zu Wiesbaden Rengaffe 6.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, daß bas ftabtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfander in Beträgen von 3 Mt. bis 2100 Mt. auf jede beliebige Beit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10% Zinsen (von Mt. 3 monatlich 21/2 Pfg.) gibt und daß die Taratoren von S—10 Uhr Vormittags und von 2-3 Uhr Rachmittage im Leibhaufe anwejend find.

Die Leibhaus. Deputation.



Dritter Grosser Maskenball

in den Sälen des Curhauses

am Samstag, den 1. Febr. 1896 Zwei Orchester. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

PROGRAMM.

Vor den Tänzen. Sprudel Nr. 2* Fr. Capelle des 80. Inf. Regiments. Fr. W. Münch. R. Thiele. 2. "Les chantants de Berlin" Wiesbadener Musikverein. . Schreiner. 3. Potpourri "In dulci jubilo" Capelle des 80. Inf.-Regiments. 4. 17! Marsch Wiesbadener Musikverein.

I. Abtheilung. Masken-Polonaise "Narrhalla-Marsch" . Zu Capelle des 80. Inf. Regiments. . Zulehner. C. Zeller. Walzer. "Adam" a. "Der Vogelhändler" Wiesbadener Musikverein. Waldteufel. Polka. "Alles oder Nichts" . Wa Capelle des 80. Inf. Regiments. Rheinländer. "Die Gigerlkönigin". Wiesbadener Musikverein.

Walzer. , Weaner Madeln" Capelle des 80. Inf. Regiments. Française aus "Der Zigeunerbaron" Wiesbadener Musikverein. "Urlaub nach Zapfen-Polka-Mazurka.

Offenbach. streich" Capelle des 80. Inf.-Regiments. . S. Schlichting. Kreuz-Polka. "Stettiner" Wiesbadener Musikverein. Vollstedt. Walzer. "Rheinsagen"

Capelle des 80. Inf. Regiments Rheinländer. "Mit Dir, Emilie" . C. . C. Hch. Meister Wiesbadener Musikverein. . von Faust. Polka. Ernst bei Seite" Capelle des 80. Inf.-Regiments.

Fr. Zikoff. ten" Wiesbadener Musikverein. Galop. "Akrobaten" Walzer. Du u. Du a. "Die Fledermaus" Strauss. Capelle des 80. Inf.-Regiments.

Pause. Während der Pause: Potpourri aus "Der Vogeihändler" . Zeller. Kéler-Béla. 2. Sturm-Galop Capelle des 80. Inf.-Regiments.

3. Hocus Pocus, humoristisches Potpourri Fr. Menzel. Ph. Fahrbach. 4. Meter-Galop Wiesbadener Musikverein.

II. Abtheilung. Walzer. "Die Rosen der Kaiserin" K. Hötzel. Wiesbadener Musikverein.

Capelle des 80. Inf.-Regiments. Lancier. "Quadrille à la cour" Ch. Richardsohn "Wiesbadener Musikverein. Walzer. "Frühlingssehnen" . Hermann. M. Ziehrer.

en!" Wiesbadener Musikverein. Strauss. Polka. Wildfeuer* Capelle des 80. Inf.-Regiments. . B. Klein. Walzer. "Ein Künstlerfest" Wiesbadener Musikverein.

. Lutz. Pas de quatre Pas de quatre. Lu Capelle des 80. Inf. Regiments. Rheinländer. "Johanna" . J Wiesbadener Musikverein. . J. Schlosser. Polka-Mazurka. . Strauss.

Française aus "Prinz Methusalem" . Str Capelle des 80. Inf.-Regiments. Chr. Lowthian, Walzer. "Venetia" Wiesbadener Musikverein. . Millöcker. Galop. "Rasch wie der Blitz"

Capelle des 80. Inf.-Regiments.

Walzer. "Martin" aus "Der Obersteiger" C. 2

Wiesbadener Musikverein. Der Ball beginnt um S Uhr, die Säle werden nicht vor 7 Uhr geöffnet. Dieselben stehen sämmtlich - mit Ausnahme der Lesezimmer - für diesen Abend zur Ver-

tugung der Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) erhalten an der Tageskasse im Hauptportale bis Samstag Nachmittag 5 Uhr gegen Abstempelung derselben besondere Ballkarten zum ermässigten Preise von 2 Mark.

Die Gallerien bleiben geschlossen.
Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsale ausnahmslos nur in ent-

dass der Eintritt in die Ballsale ausnahmslos nur in entsprechendem Maskencostüme oder Ballanzuge (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnevalistischem Abzeichen ge

Der Cur-Director: F. Hey'l.

C. Zeller.

Curhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 2. Februar, Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner. Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Concert gültig): 1 Mark. Tageskarten (nichtnummerirt für beide Concerte Lesezimmer etc. gültig): 1 Mark. Der Cur-Director: F. He'y'L

Fremden-Verzeichniss vom 31. Januar 1895.

1. Februar 1896.

Brüssel Poppe, Kfm. Hotel Adler. Erekmann Bielefeld Kerp, Niemann Pforzheim Eckerle, Kfm. Schmidt van Bienen Wolff Bienen Hotel und Badhaus Block. Dr. Martin Boer, Kfm. Bochum Wendrich, Schartow, Hauptm. Homburg Berning, Offic. Pfälzer Hof. Cochem Henrichs Cölnischer Hof. Fischer, Frau Dietenmühle. Erfurt Rosen Harkow Karum, Kfm. Okulowko Leobold Hotel Einhorn. Stuttgart Klein, Kfm. Schäfer Wiegleb, Kfm. Greupen Levi, Kfm. Held, Kfm. Frankfurt Coblenz Cincinnati Holly, Priv. Buhl, Kfm. Schaffner, Kfm.

Augsburg

Scheiner, Kfm. Redlich, Kfm. Erbprinz. Berlin Dillenburg Richter, Kfm. Hartel, Kfm. Frankfurt Süssenguth, Kfm. Ge Grüner Wald. Göttingen Worms

Schuhmann, Kfm.

Sauler, Kfm.

Wolf, Kfm. Labander, Kfm. Welker, Kfm. Cöln Schnell, Kfm. Frankfurt Paschen, Kfm. Berlin Mayer m. Neffe Mannheim Runde, Kfm. Bremen Kaumann, Kfm. Cöln Behr, Kfm. St. Hotel zum Hahn. Stuttgart Garenfeld, Kfm. Neuss

Leineweber, Geometer u. Fr. Usingen Hotel Happel. Wittich, Secret. Frankfurt Schmitt, Frau Saarbrücken Wilbeltrath

Hempel Bensheim Löbermann, Oberinspect. Giessen Mannheim Hotel Hohenzollern, Durlacker, Rent. Frankfurt Oppenheim, Frau Hotel Kaiserhof. Becker Brooklin

Hepberg Essen Baron von Puttkammer Pommern Goldene Kette.

Asch u. Frau Frankfurt Nassauer Hof. Bulss, Kgl. Hofopernsänger Berlin Hannover Lutter Hotel National. Tschacher, Kfm. Dresden

Curanstalt Bad Nerothal. v. Bonin, Frau Herzogswalde v. Bonin, Frau Bottschow Herf, Kfm. Kreuznach Prommsdorff, Fr. Frankfurt Nonnenhot. Otto, Kfm.

Aus amtlicher Quelle. Coburg

Kirchheim Crefeld Offenburg v. Hauxleden, Gutsbs Horbach Küstner, Mühlenbesitzer Dalwighsthal Tamardhke, Kfm. Berlin Liegnitz

Krikel, Kfm. Mannheim Schmidt, Frl. Collonius, Frl. Darmstadt Frankfurt Kettenbach Flacht

Promenade-Hotel. Duisburg Passmann, Priv. Berlin Loeber, Kfm. Wetzlar wien v. Beis, Priv. Königsbe sburg Zur guten Quelle. Heymach, Steuer-Assistent Königsberg

ouf

ift b

Шпар

fid

Der ?

Stell

toftif

Meng

Dent

Urthe

Bort

Richt

mit (

Selb:

Birt

Reich

hingu

ben ?

muß

Die 2

ber b

an be

ift, w

Shap

bas 1

fid fo

Müdat

ber 98

feit b

aus n

priid

Stellu

paltur

mb fi

beireu

pomis

m 99

Königstein Quisisana. v. Eisenhardt-Rothe, Landrath

Bublitz Milwaukee Mrs. Friend Misses Friend Rhein-Hotel.

Worms Hagedorn, Ingen. Cöln Berlin Dr.Blau, Rechtsanw. Frankfurt Ritters Hotel Garni u. Pension. Posh, Kfm. Amerika Strassburg Mercrit, Consul Limburg Lorenz, Kfm. Diez Fuchs, Frau Rübsamen, Frau Wetzlar Dr. med. Eulenstein u. Frau Hotel Rose. Wetzlar

Dr. Wachler, Oberbergrath m. Frau Berlin Hotel Tannhäuser.

Neustadt Neubauer. Kfm. Sinzig Brake, Kfm. 1 Elberfeld Loderbauer, Kfm. Lennep Sexow, Zeugfeldw. Spandau Seum, Kfm. Fulda Solingen Crefeld Fink, Rindenschwender, Kfm. Cöln Oppenheimer Laufenselden Taunus-Hotel.

Reichard, Frau Berlin Olmütz Konrad, Kfm. Hecht, Düsseldorf Rüttgen, Aachen Suth, Kfm. Hotel Victoria.

Hagen Kampmann, Fbkt. Hotel Vogel. Frhr. v. Massenbach, Officier Meyer, Kfm.

Hatel Weins. Stephan, fürstl. Kammerrath Braunfels Wetzlar Almenroeder, Ass. Heilbronn Hopmann, Kim. Stuttgart Sigmund, Kfm. Stu In Privathäusern:

Villa Holsatia. Kuntze, Frl. Werni Pension Winter. Wernigerode Dr. med. Knoll u. Frau

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen

Holzversteigerung.

Freitag, ben 7. Februar b. 3., Borm. 10 Uhr aufaugend, werden in dem Donheimer Gemeindewald, Diftrict "Mittlere Weifenberg", Abtheilung 10a n. 4, nachitebende Solgfortimente verfteigert:

Albtheilung 10a: 35 Gidenftamme von 10,98 Feftmeter, 15 Gichenftangen 1. Claffe von 1,35 Feftmeter, 21 Riefernftamme von 22,72 Festmeter,

17 Raummeter Riefernichichthols, Buchenichichtholy, 111 Buchenicheithold, Buchenfnüppelhola, 167 2 Gidenfnüppelholz, Riefernfnuppelhola, 2750 Stud Buchenwellen,

500 Riefernwellen,

50 Ausbuschwellen. Abtheilung 4: 25 Raummeter Buchenicheitholg,

200 Stud Budenwellen. Den Steigerern wird auf Berlangen bis 1. Ceptember 1896 Credit gemahrt. Die Berfteigerung beginnt in Abtheilung 10a.

Dotheim, ben 30. Januar 1896. Der Bürgermeifter: Deil.

benfti! Вапрес nic bi Rein @ 2

differen miergu DE DE ab an le ihrei

Wiesbadener General=Anzeiger.

Neuefte Nachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Nr. 27.

Camftag, ben 1, Februar 1896.

XI. Jahrgang.

"Weltpolitik".

× Wiesbaben, 31. Januar.

Benn auf irgend einem Gebiete, fo bat bie Phantafie auf bem ber Bolitit hervorragenden Spielraum. Befannt ift bie große Borliebe unferes Raifers für bie Marine. Ungweifelhaft wird biefe Empfindung Jeber theilen, ber fich nicht verhehlt, bag es nicht gum minbeften bas Berbienft Der Marine ift, wenn Deutschland heute eine achtunggebietenbe jahrigen Marine-Ctat burch Die Rlippen ber parlamen-Stellung auch im Mustanbe einnimmt.

Bolititer nun, die fich einer unnachfichtigen Rombinations. taltit widmen, überbieten fich formlich, wenn es gilt, eine Meußerung des herrschers auszulegen. Go erging es auch bem Trinffpruch bes Raifers bom 18. Januar. Rein ruhig Urtheilender tonnte im Zweifel fein, bag bie betreffenben Borte lediglich auf eine Burbigung bes beutiden Sanbels bingielten. Es beliebte jedoch ben Bolititern genannter 30. Januar: Richtung, hieraus bie Absicht einer großen Marineborlage mit einer Unleihe von 200 Dillionen DR. gu fonftruiren. Reichstags. Um bie Berwirrung noch ju erhöhen, tam hingu, bag bie Rolonialfreunde in Bort und Schrift eiferten, ben Funten anzusachen. Das Schlagwort: "Deutschland bigte mit Barme Diese Gesellichaften gegen Die sozial-muß Weltpolitit treiben!" fiel, und daß es gundete, bewiesen bemofratischen Angriffe. Die herren Jebsen (natlib.), die Aufruse zu freiwilligen Spenden fur die Bermehrung Lengmanu (Freis. Bolfsp.), Frese (Freis. Bereinig.), ber beutschen Rriegsflotte. Bergeblich erhoben Danner, Dr. Lieber (Centr.) rubmten aus eigener Erfahrung bie an beren Patriotismus und Opferwilligfeit nicht zu zweifeln Borguge ber "ichwimmenben Balafte", Die in jeder hinficht ift, warnend ihre Stimmen, und felbft aus ber Ginfamteit ber beutiden Rheberei jur Ehre gereichten. Ramentlich bes Sachsenwalbes marf ber Altmeifter ber Diplomatie ben Berr Dr. Lieber gerieth orbentlich in Begeifterung, als er ift, marnend ihre Stimmen, und felbft aus ber Ginfamfeit Schat feiner Erfahrung in Die Baagichale und wies auf auf feine 4 Dzeanreifen gu fprechen tam und Die gewonbas Bebenkliche berartigen Uebereifers bin. Leiber zeigen fich fcon jest bie fcablichen Folgen.

eine "Beltpolitif" in's Beug legten, mehr ober meniger ber als unfontrollirbare anonyme Angeigen. Auf ber Wegen-Rudzug angetreten ift, fo halt fich doch in den Rreifen feite befanden fich nur die Abgeordneten Detger (Hamsber Reichstags-Abgeordneten diesmal mit befonderer Babig. burg) und Bebel. Beibe verfochten ihre Anschauungen leit die Meinung aufrecht, daß bie Marinevorlage burchaus nicht enbgultig abgethan, fonbern nur fur einige Beit jurudgezogen fei. Das bemirfte, bag Abgeordnete, beren Beborbe gur Beauffichtigung bes Baues und bes Berbefreundeten. 3ft bas Diftrauen einmal rege gewarben, führen follten.

bann fann es nur fcmer befeitigt merben,

Berr Sollmann burfte bemnach einen harten Stanb

amts wird nichts anderes übrig bleiben, als, - ahnlich wie ber preußische Rriegsminifter es in ber Rommiffion gegenüber ben Berüchten bon einer großen Artillerievorlage gethan bat, - auch feinerfeits auf bas Bestimmtefte gu nicht baran bachten, mit folden Blanen an ben Reichstag berangutreten. Rur bann burite es möglich fein, ben biestarifden Berathungen hindurchzusteuern.

Politische Uebersicht.

Wiesbaben, 31. Januar.

Aus bem Reichstag. Unfer parlamentarifcher Mitarbeiter fcreibt unterm

Ein glangenbes Bertrauensbotum gab heute ber Reichstag - ber Ausbrud: mit abergroßer Dehrheit, Selbverftändlich berfehlte biefe Dar ihre allarmirenbe mare im Sinblid auf bie tleine Bahl ber Unwesenden Birtung nicht, insbesondere nicht bei ben Mitgliebern bes etwas fuhn — bem "Rorbbeutschen Blob" und ber "Samburg. Ameritanifden Badetfahrt-Attien: Befellichaft". Gin Rebner nach bem anbern bertbei-Borguige ber "ichwimmenden Balafte", Die in jeder Dinficht nenen Studien. Einbrude mittheilte. Staatsfefretar von con jest die fcablichen Folgen. Battern, Die fich für feine eigene Erfahrungen mit ben Schiffen werthvoller, mit leibenicaftlichem Gifer. Immerhin ift bie bon bem Erfteren gegebene Anregung auf Ginfepung einer Reichsfee. mb fich mit bem Gebanten, ju wiberfprechen, allmählich ichwebenben privaten Berhandlungen nicht jum Biele v. Sahnte.

Der Bunbegrath

opferfreudige Stimmung auf bem Gebiete nachgerabe etwas | treffend bie Entwarje einer Anleitung jur Bestimmung bes fühler geworben. Dem Staatsfefretar bes Reichsmarine. Baumwollengehaltes im Bollengarn, und einer Inftruttion für bie golltechnische Untericheibung bes Talge und ber ichmalgartigen Gette ic., fowie betreffend bie Menberung ber Anweisung jur Abfertigung barter Rammgarne aus Glanzwolle ber Tarifnummer 41 c 2, die Buftimmung ers berfichern, bag bie verantwortlichen Rathgeber bes Raifers theilt. Bon einer vorgelegten Rachweifung fiber bie ben einzelnen Bunbesftaaten bis Enbe Dezember 1895 überwiefenen Betrage an Reiches, Gilber, Ridels und Rupfers milngen murbe Renntniß genommen und über eine Reihe bon Gingaben Befdluß gefaßt.

Gin ruffifd türfifdes Bunbuig.

Die immer bon Meuem auftauchenben Londoner Behauptungen bon einem beftehenben ruffifch startifchen Bunbniß, ober gar bon einer Theilung ber Türfei werben nun amtlich von Betersburg und Konftantinopel aus für erfunden ertlart, indem bas "Journal be St. Betersburg"

Bewiffe Organe in ber auslanbifden Breffe haben in Gewisse Organs in ber ausländischen Presse haben in ben lehten Tagen änserst phantastische Nachrichten verbreitet, welche bazu gethan sind, lleberraschungen und Argwohn hervor-zurufen, als ob es sich bald um den Plan einer Theilung des türkischen Reiches, bald um ein Bündniß zwischen Rustand und der Türkei gandele. Es ist kaum notdig zu sagen, daß alle diese Geruchte nicht die mindeste Begründung haben. Doffentlich wird nun an der Themse endlich die

Buchterei bon Beitungsenten eingestellt, und gugleich auch mit ben hochtrabenden englifden Minifierreben über bie Transbaalfrage ein Ende gemacht. Die ermahnten Behauptungen haben feinen anderen Bmed, als ben Gultan Rufland gegenüber migtrauifch zu machen und ihn wieder für England ju gewinnen, bas burch bie armenifchen Treibereien in Ronftantinopel fehr an Boben verloren hatte.

Dentichlanb.

Berlin, 29. Januar. (Sof. und Berfonaleinen Spagiergang im Thiergarten und fuhr bann nach bem auswärtigen Umte, um mit bem Staatsfefretar Freis herrn Maricall v. Bieberftein ju conferiren. Rach bem Stellung gegenüber Mehrsorderungen der Marinevers fehrs von Seeschiffen wohl beachtenswerth. Her von Kriegministers Bronsart v. Scholle zurückgekehrt, hörte der Kaiser den Bortrag des Waltung eine unentschiedene war, nunmehr studig wurden, Bötticher stellte auch Aehnliches in Aussicht, wenn die darauf längere Zeit mit dem Ches des Militärkabinets

- Der Reichsanzeiger theilt mit, bag bas Rriegsminifterium Beranlaffung genommen hat, in Berbindung mit ber phyfitalifo-technifchen Reichsanftalt m Reichstage haben, benn auch in Centrumstreifen ift bie bat in feiner gestrigen Sipung ben Ausschugantragen, be- Bersuche barüber angustellen, ob bie Ront gen'iche

> genidt hatte, feufste erleichtert auf und machte es fich auf welches in den ichwarzen Gewändern und mit den berihrem Blage bequem. Da bas Licht in ber Dede fie worrenen Reben, einen fürchterlichen, Graufen erregenben blenbete, jog fie ben blauen Schirm berab. Gine wohlige Ginbrud auf fie machte, bon ihr?" Barme burchftromte ihren Rorper, fie lehnte ben Ropf gurud und verfuchte gu ichlafen. -

Dame faß, Die ben Ropf in Die Ede gebrudt hatte er vertehrte fehr viel in bem Saufe feines Borgefehten, bes - hei, wie ber Bagen an ihnen vorüberrollt, in welchem anscheinend schlief. Dberften bon Berner, ubte boch bas muntere Tochterlein ber Machtige, ber Unterbruder, fist, luftig fliegt ber ift nur eine einzige Reisegefährtin ba", flufterte besselben einen unwiderstehlichen Bauber auf ihn aus, ber Schmut unter ben rollenden Rabern herbor, um die geberem Manne gu, "jedenfalls nenne ich das Glud, ich werde fogar fo an Macht gewann, daß er bem Tochterlein auf beugten Saupter zu demuthigen, fie mit Roth gu bespripen, burchrütteln zu lassen. Gottlob, daß es wenigstens berührte; ein Baar glaugende schwarze Augen ftarrten sie und Zorn gegen den Unterdrücker bewahren ihr den Muth, Courierzug ift, und die kleineren Stationen mit Ber- unheimlich an, es war die Reisegefährtin, die sich über sie kalt und sicher zu zielen — seht, ein Knall — ein gellender

"Bas foll bas beißen?" fließ bie junge Frau un-Die große fraftige Geftalt bes Sauptmannes wurde willig herbor, mahrend fie fich bemuhte, Die falten Sande erfaßt, von dem Gip gesprungen. Die foeben mit fieber-Moment bon zwei weichen Armen umichlungen, Die ber Unheimlichen von fich abzuftreifen, Die fich gleich hafter Baft hervorgesprudelten Borte ber bleichen Unbe-Schlangen um ihren Arm gespannt hatten. Warum biefes tannten hatten gleich einem Blit ihr Sirn burchjudt, ber Romodiespielen von Dir", entgegnete hognlachend eine Gedante wirfte lahmend auf die Mermfie, es war eine heisere Stimme, Borsicht ift gut, sehr gut, aber bei mir Irrfinnige, mit ber fie gezwungen war, die Fahrt zurud. nicht nöthig, auch ich gehore jenem Bunbe an, beffen gulegen, Gott mochte wiffen, wie lange! Bahlfpruch lautet: Tob ben Unterbrudern! Wir Beibe (Schluß folat.) werben gemeinfam unferem Biele entgegen geben!" Die junge grau brudte bie Sande auf bas Berg, beffen Schlage ihr Schmerzen verurfachten, fo bange und wild tobte es

Frau Roth, Die ihrem Gatten noch einige Dale gu- in ihrer Bruft! Bas wollte jenes unbeimliche Weib,

"Sie icheinen mich mit einer anberen Berfon gu bers wechseln", begann fie, ihren Ton mit Milhe gur Rube "Wie viel schöner mare es gewesen, wenn Roth gleich bezwingend. "Für eine Andere? Glaubst Du, ich kenne mitgefahren ware", begann sie für sich zu restectiren. Dich nicht, Charlotte Corban — ah, erschried nicht, ich "Aber so find diese Shemanner! Kaum drei Jahre ver- will Dich schützen vor Marats Racherhanden, Du darfit Die kleine resolute Frau Hauptmann Roth war von den Frauen zu trennen — und als Bräutigam!?" Werf gethan ist! Ach, wie sie ihm huldigen, dem Großen, die ihr der Gatte in's Roupee reichte — vieser gethan ober Kleinen Frau Roth zog bei diese Heinen Frau Klimächtigen, wie sie die Stirn zur Erde neigen, die ihr der Gatte in's Roupee reichte — vieser gethan ift! Ach, wie sie ihm huldigen, dem Großen, die ihr der Gatte in's Roupee reichte — vieser gethan ist. Ach, wie sie ihm huldigen, dem Großen, die ihr der Gatte in's Roupee reichte — vieser gethan ist. Ach, wie sie ihm huldigen, dem Großen, die ihr der Gatte in's Roupee reichte — vieser Gesichen Frau Roth zog bei diese Henchler und Speichelleder — puh! Wie er sich Sauptmann Roth war Damals noch Bremierlieutenant, aufblaht im Gelbitbewußtfein feines ungeheuren Berthes geneigt hatte und beren heißer Athem ihre Stirne ftreifte. Auffchrei und ber herricher liegt in feinem Blute!

Die junge Frau mar, bon einer entjeglichen Ahnung

Im Courierzuge.

Rach einer mahren Begebenheit von Difft Deft.

(Radbrud berboten).

Bitte, zweiter Rlaffe - Damentoupee" - ber mfithuenbe Schaffner bffnete mit rafchem Griffe bie empeethur. "Co, mein werther Gatte, jest reichen Gie Dir Die Butichachtel, meine Rofen, meinen Blaid - bante, bein Schap, wir find noch grade bor Thorfcluß getommen."

warf einen rofchen Blid in bie rechte Ede, in welcher anicheinend folief.

ng geftraft merben. 216! bas britte Beichen, tomm, d mir rafd noch einen Ruß!"

be Brau brudte ein paar herzhafte Ruffe auf feine

3ch hoffe, Dich in Berlin abholen gu tonnen!" er, Die gierliche Figur fest an feine Bruft preffenb, tije bie Schweftern, adio - adio!"

Sauptmann Roth hatte taum Beit, feiner Frau biefe noch gugurufen, erft langfam, bann immer ichneller, ihneller feste fich ber Bug in Bewegung!

Lage barauf befteht, bie Rammer nicht einzuberufen.

* London, 30. Jan. Rach einer Mittheilung bes

* Loudon, 30. Januar. Die biefigen Blatter er-

* London, 30. Januar. Lord Salisbury wird bemnadft eine große politifche Rebe halten über bie

. Bafhington, 30. Januar. Das Romitee bes

Daily Graphic hat Deutichland bei verichiebenen

ortern bie in Rhartum ausgebrochene Revolution und

hoffen, daß biefes Ereignig teinen Ginfluß auf Die egyptifche

internationale Bolitit. Dan glaubt, bag er mit berjelben

die geforderte bebeutenbe Berftartung ber englischen Flotte

Senats für ausmärtige Angelegenheiten brachte eine Rejo.

lution ein, in welcher erflatt wird, es fei bie Anficht bes

Rongreffes, bağ ber Rrieg auf Cuba eine Ausbehnung

erreicht habe, welche alle givilifirten Dachte anginge. Diefem

Rrieg follte nun bie Bafis bollerrechtlicher Rriegführung

gegeben werben. Die Rejolution erfucht ben Prafibenten

Clebeland, fich ju bemühen, in freundichaftlichem Ginne auf Spanien einzuwirten, bag basfelbe ben Aniftanbifden Die

Deutscher Reichstag.

von Rhebern, auch bes Rorbbeutiden Lloyd und ber Sambarg. Ameritanifden Badetfahrt-Befellichaft, feien ungenügend ausgerüftet. Staatsminifter v. Bottider erwibert, daß eine Rovelle gur

Seemannsordnung ausgearbeitet fei und ber tednifden Kommiffion fur bie Geefdifffahrt gur Begutachtung vorliege. Bur Schaffung

einer Reichsoberfeebehorbe fei neben ben vielen bestehenben Be-

borden, wie Oberfceamt, Schiffsvermeffungsamt u. f. w. wohl fein Beburjnig vorhanden. Bas den Rordbeutiden Blopb und bie

Beburinif vorhanden. Bas den Rorddeutichen Blogd und bie Samburg-Ameritanifche Badetfahrt-Gefellichaft betreffe, fo habe er

Berlin, 30. Januar.

Grage ausaben merbe.

begründen will.

Erfindung für friegs-dirurgifche 3mede bienftbar ju machen haben fich im italienifden Cabinet Meinungt. und jum Rugen franter und verwundeter Golbaten gu verwerthen fein wird. Infolgebeffen ift eine Reihe photo. graphifcher Aufnahmen bon anatomifchen und friegs. dirurgifden Braparaten gemacht werben, in benen Gefcoffe und Geichogtheile in ben Beichtheilen und Rnochen feuten. Die Photographien gaben beutlich bas Bild ber flattgefundenen Knochen-Berletzungen und ber Brofebr entruftet barüber, daß Grispi trop ber fcmierigen jectile wieder. Beitere Berfuche in biefer Richtung werben

Camitag

- Bum Rachfolger bes Minifters Frhrn. b. & Rede als Regierungsprafibent in Duffel. Shiffsmerften 20 Torpedoboote beftellt. borf ift ber Geg. Dberfinangrath, Freiherr Georg pon Rheinbaben, vortragenber Rath im Finangminifterium, in Musficht genommen. Er ift 40 Jahre alt und fieht Wio ungefähr in bemfelben Alter, in bem feiner Beit Grhr. b. b. Rede und bor ibm Grhr. b. Berlepich Brafibenten in Duffelbort murben.

- Der neue türlifde Botidafter in Berlin, Chali Ben ift, wie bas "Berl. Tagbl." erfahrt, beute

Mittag in Berlin eingetroffen.

- Gine neue Ausgabe ber im Marinelabinet rebis girten Ranglifte ber taiferlich beutichen Marine ift foeben ericienen. Sie giebt über Beborben, Dffigiere und Beamten unferer Seewehr, einschließlich ber Soustruppe in ben Colonien, in berjelben Ausführlichfeit und Ueberfichtigfeit Auffcluß, wie Die Armee-Ranglifte über bas Bandheer. In ber neuen Musgabe find alle Berfonals beranberungen bis jum 30. Robember 1895 berudfichtigt

- Der Berein Berliner Breffe hatte an bie Prafibenten ber Landgerichte I und II bas Gefuch gerichtet, Rechte einer friegführenben Dacht jugeftebe. Cachberftanbige für Breg. und ichriftftellerifde Ungelegenheiten in Bflicht zu nehmen. Der Prafibent bes Landgerichts I hat, wie bie Bollsztg." mittheilt, bas Gefuch abgelehnt, ba ein Beburfniß gerichtsseitig nicht onerlannt" werben tonne.

Am Bundebrathstifde: Dr. v. Boettider, Rieberbing. Die zweite Berathung bes Etats bes Reich samts bes Innern wird fortgefest beim Rapitel Behorben fur bie Unter-- Die Gelbftmorbe in ber Armee bermin. been fich erfreulicher Weise von Jahr ju Jahr. Aus ber Statiftit ergiebt fich, daß die Gelbftmordgiffer jeht bon 7,65 judung von Sceunfallen.

Abg. Me't ger (soc.) fragt, wie es mit einer Abanderung der Geemannsordnung ftebe, halt eine Erweiterung der saatlichen Aussicht im Seewesen für nothwendig und tritt für die Schaffung einer Reichsoberfeebehorde ein. Die Schiffe einer gangen Angabl

auf 5,47 gefallen ift.

- Anonyme Somierfinten! Der Berliner Berichterftatter ber Londoner "Dailn Rems" erjährt aus angeblich befter Quelle, bag Raifer Bilbelm nach Beröffentlichung feiner Draftung an ben Brafibenten Rruger aus England viele hundert beleidigende anonyme Briefe empfing. Unfänglich war ber Raifer entraftet, aber er faßte fpater bie Sache bon ber humoriftifden Seite auf und gab folieflich Befehl, bag bie Briefe aus England nicht mehr geöffnet werben follen.

. Darmftabt, 30. Januar. Der "Darmft. Big." jufolge beabfichtigt ber Großbergog bon Beffen gur Beidenfeier bes Bringen bon Battenberg nach Deborne

au reifen.

* Stuttgart, 30. Jan. Das Ronigspaar ift bon ben Befuchen am Berliner und Dresbener Sof heute mit Gefolge eingetroffen. Bringeffin Bauline ift vorgeftern

birett von Berlin gurudgetebrt.

Strafiburg t. G., 30. Januar. Deute Radmittag 3 Uhr murbe ber Banbesausidus burch ben faiferlichen Statthalter Fürsten hobenlohe-Langenburg eröffnet. In feiner Eröffnungsrebe jablte ber Fürft die Borlagen auf, welche ber Landesausichuß zu erledigen haben werbe und wies babei auf die gunftige Finanglage bes Landes hin. Der Schluß feiner Rebe, welchen ber fürst mit erhabener Stimme verlas, lautet: Es ift ein Jahr barüber bin-gegangen, daß Seine Majeftat die Gnabe gehabt bat, mir die Ber-waltung bes Landes ju übertragen. Bon allen Seiten ift mir die Bevollerung bes Sanbes auf bas liebenswurdigfte entgegen gefommen. Gin herzensbedürsniß ift es mir, Ihnen, meine herren, als den Bertretern des Landes, meinen wärmsten Dant auszusprechen und die Berscherung zu geben, daß ich mich glücklich schäpen werde, wenn es mir gelingt, nach dem Willen des Kaisers im wohl verstandenen Interesse des Landes thätig sein zu können. Ich bitte Sie, mir in meinen eifrigften Beftrebungen für bas Bohl bes Landes jur Geite ju ftehen. 3ch hoffe, baß 3hre Arbeiten bem Lanbe jum Gegen gereichen mogen und erflare die 23. Geffton bes Banbesausschuffes für eröffnet. — Bei ber Bahl des Bureaus wurde ber vorjahrige Borftand burch Afflamation wiedergemahlt,

Musland.

Rronpringen Rubolf, befuchte ber Raifer bie Rapus ginergruft, ebenfo Bring Philipp bon Cobnrg und anbere Farfilichteiten. Much ein Rrang von Raifer Bilhelm murbe niebergelegt. - Rach ber R. Fr. B. werben Raifer Grang Jofeph und Brafibent Faure in ber zweiten Salfte bes Februars jedenfalls mehere Tage gleichzeitig Rommiffarien. an ber Riviera weilen und felbftverftanblich Soflichfeite. bejude austaufden. Db ber Raifer ben fcmertranfen ruffifden Thronfolger in Rigga befuchen werde, hange von beffen Gefundheitszuftand ab.

Rriegeminifter in ben nachften Tagen bie Referven einberufen, um weitere 10 Bataillone nach Afrifa gu

felbft gu berbachten Gelegenheit gehabt, wie fauber, prompt und tuchtig ber Dienft bafelbft gehandhabt werbe. Das feftguftellen fei er den Gesellschaften schuldig.
Die Abgg. Jebsen (nat.) und Frese (frei. Ber.) nehmen die beutiche Mhederei gegen die Angrisse des Abg. Metager in Schutz und spechen sich gegen eine Erweiterung der staatlichen Aufsichtebesugnis aus, während der Abg. Frhr. v. Stumm (Reichsp.) noch eine Berschärfung der staatlichen Kontrolle für wünschensmerth balt. Mbg. Bebel (fogb.) meint, ber Untergang ber "Elbe" habe bewiefen, bag auf bem Schiff bes Rorbbentichen Blogd nicht alles in Ordnung gemejen fei, und beichwert fich über bie gahlreichen Gelbftmorde unter ben Roblengiebern fowie über bie Dighandlungen auf ben Schiffen. Staatsminifter von Botti de: verlieft bas Urtheil bes Seeamts in Bremerhaben, aus bem bervorgeht, bag auf ber "Gibe"

Alles in Ordnung gewesen sei verd die Monnichaft ihre Schuldig-teit gethan habe. Es fei bafür Sorge getragen, daß in Zufunft nur leiftungsfabige Bersonen als Kohlenzieher verwendet wurben; auch gegen die Difhandlungen auf Schiffen werbe energisch eingeschritten merben. Mbg. Bengmann (frei, Bolfop.) bezeichnet bie Angriffe auf

bie beutiche Rheberei auf Grund eigener Beobachtungen als vollig Auf bie nochmalige Erörterung bes Unfalls ber "Gibe" burch

ben Mbg. Bebet (fogte,) bemerft Mbg. Lieber (Etr.), bag bie beutichen Beborben bei bem beflagenswerthen Unfall ihre volle Schulbigfeit gethan batten. Um die Regierung ju möglichfter Gicherung Des Lebens gegen Seegefahr anguregen, bedurfte es nach ber vorjährigen Debatte über ben Unfall ber "Elbe" einer fo langen Ermahnung bes herrn Bebel nicht. Winchen, 30. Januar. Hier wird für die auf englischen unterbleiben konnen hatte die Berufung nicht vor; das bat auch das hans ichon bei früheren Beschüssen nachte. Die Herhertunft des Monarchen soll mit der Anstreid für den, der, wie ich, auf Seereisen eigene Beodachtungen wartet. Die Herhertunft des Monarchen soll mit der Anstreid für den, der, wie ich, auf Seereisen eigene Beodachtungen ber kegiments Inhaberstelle des 6. Jusanterie- Becleihung der Regiments in Berbindung stehen.

Darauf wird die Diskussen gestellesten Geschieften Geschief

Darauf wird die Diskufton geichloffen. Das Rapital wird Freitag vertagt. bewilligt und die Weiterberathung auf Freitag 1 Uhr vertagt. (Außerdem Rovelle zur Gewerbeordnung.)

Schluß 51, Uhr.

Prengifcher Landing.

Abgeorbnetenhans. * Berlin, 30. Januar.

Mm Miniftertifche fagen Dr. Boffe, Dr. Miquel und Eingegangen ift eine Borlage betr. ben Bau und bie Gin-

richtung landlicher Bolteichulhaufer. Grie Berathung ber Lehrerbefolbungs.Borlage.

schen Thronfolger in Nizza besuchen werde, hange von Minister Dr. Boise: Es ware mir fehr erwünscht, wenn die Borlage, bas Kind meines Derzens, bei Ihnen, wenn auch in versennt, 30. Jan. Wie es heißt, wird ber besserter Form, Annahme fande. Die Gründe für die Borlage habe ich wiederholt bargelegt. Ich glaube nicht, bag ich in unabsebbarer Beit in die Lage fommen werde, ein abje forendes Bolfeschulgeset o) hi Ihnen vorzulegen; bas ift bas Erge Berathungen bes besuchen.

2 Rom, 30. Januar. Wie bestimmt verlautet, für ein foldes Gefet noch nicht gefommen ift. Die Rothwendig. feit ber Abftellung bringenber Uebeiftanbe im Lehrerbefolbungswesen fat fich mir gleich beim Gintritt in mein Amt aufgebrangt. Auf verschiedenheiten in Bezug auf den Feldzug in Afrika die Erreichung dieses Bieles — Abstellung der Uebelstände — gebildet. Mehrere Abgeordnete sind der Ansicht, daß die Erreichung dieses Bieles — Abstellung der Uebelstände — fam es mir an, der Beg war mir gleichgilltig, er Borschläge Meneliks, wenn dieselben ehrenhaft sind, ans nehmbar seine. Erispi dagegen will den Krieg sortsehen. Die faatliche Finanzlage notibigt uns, nur für eine bescheitene Die äußerste Linke wird sich heute versammeln und gegen die Bertagung der Kammer protestiren. Man zeigt sich bei 63,000 Lehren sind auch die hierzu ersorderlichen Summen den Gehren sind auch die dierzu ersorderlichen Summen den Gehren des haben des Habet auch die Altersfehr entrüstet darüber, daß Erispi trot der schwierigen zulagen, sondern auf das Grundaehalt gelegt. Das Bedeuten bejulagen, sondern auf das Grundgehalt gelegt. Das Bedenken be-jüglich der Großstädte ift, wie wir in der Kommission barlegen werben, nicht begründet; ber Anschein, ben die Borlage in dieser Beziehung ermedt, taufcht. Bir ertennen gern bie Berbienfte ber großen Stabte um unfer Schulmefen an, aber bie großen Stabte werben einsehen, daß ihnen Zuwendungen gemacht sind auf foften werben einsehen, daß ihnen Zuwendungen gemacht sind auf foften minder leiftungsfähiger Gemeinden, und ihre Gerechtigfeit wird sie zwingen, das anzuerkennen. (Gehr richtig!) Die Berfassung verstaungen, das anzuerkennen. (Behr richtig!) Die Berfassung verstaungen ber gestungsfähigteit. Run langt Staatsunterflühung nach Maßgabe der Leistungsfähigteit. Run langt Staatsunterunung nach Masgabe ber Leitungsfäbigteit. Run beanspruchen die Schulausgaben in den Städten 89%, auf dem Lande 320%, der Einkommensteuer. (Hotel Joer 1) Besonders ungünstig gestaltet sich das Berhältnis für das platte Land im Ofien. (Sehr richtig!) Es ist eine Härte, zu sagen, die Städte tragen ihre Schullast allein, mögen es die ländlichen Orte auch thun; ein Schulgebäude fostet der Stadt wenige Prozente der Einkommensteuer, in einem löndlichen Orte tausende von Neuerner tommenfteuer, in einem landlichen Orte taufenbe von Brocenten. tommenfeuer, in einem landlichen Orie taufende bon Procenten. 3ch bin überzeugt, unsere Schule gilt uns Allen gleich viel, fteht uns Allen, ohne Partei-Unterschied, gleich boch! Darum erwarte ich, Sie Alle werben die Hand bieten, ein Werf zu ftande zu bringen, das unserer Schule und damit unserem Baterlande zum Segen gereichen wird! (Bravol) Es find 15 Redner gegen und 11 Rebner für bie Borlage

jum Bort gemelbet. Abg. Dr. Dittrich (Ctr.): Die Borlage ftellt bie Lehrer auf ang, Dr. Dittrich (Utr.): Die Borlage fieut die Legter auf einen gesehlichen Boben; es fragt fich nur, ob bieser Boben ein guter ift. Bebenken erregt § 7 ber Borlage, welche bie Gewährung ber Alterszulagen abhängig macht, nicht bloß von ber bienflichen Führung des Lehrers, sondern von bessen Juhrung im Allgemeinen. Es wird das Beste sein, den § 7 ganz zu Areichen. (Sehr richtig!) Die großen Städte über 25,000 Einwohner verlieren durch die Barlagen Milliagen am Staatsauterstätzung, die mittleren 1 Millian Borlagen Millionen an Staatsunterftutung, Die mittleren 1 Million, und bas platte Band gewinnt 41/4 Millionen; man hat baber mit Recht bie Boriage als agrariich bezeichnet. Wir werben in ber Rommiffion namentlich prufen muffen, ob biefe Berfufte ber großen Stabte gerechtfertigt find, und mas fie bafür an Rechten bei Selbstverwaltung ihres Schulmefens gewinnen. Man wird Bebacht nehmen muffen, bag die Schule Gemeinde-Ginrichtung bleibt und nicht eine Beranftaltung bes Staates wird. Bir werben bon ber Begierung eine Gefferung berühre ferbern in welcher Nichtung be-Regierung eine Ertfarung barüber forbern, in welcher Richtung fie bie Entwidelung bes Schulmefens anftrebt; wenn biefe Erffarung uns nicht befriedigt, tonnen wir ber Borlage nicht guftimmen. Die Aufgabe ber Rommiffion ift eine fcmere, ich munichte, bag ihr bie

Lojung gelingt. (Bravo!) Die Borlage will eine alte Forbe-rung ber Billigfeit und Gerechtigleit erfüllen und Zuftanben ein Ende maden, die bes Schulftaates Breugen unwurdig find. Den Stadten einfach die Millionen ju nehmen, bas wird nicht geben. Die Stabte haben ibre mangelnbe Leiftungsfähigfeit bargetban; wollte man bas verneinen, bann tage ja ein Berfaffungsbruch vor; ber herr Finangminifter wird beshalb fein milbes herz mittprechen laffen muffen. (heiterteit.)

alen muljen. (Seiterteit.) Abg. Schröber (Bole): Den pringipiellen Stantbunft, welchen ber Abg. Wittrich bargelegt hat, teilen wir; auch für uns ift bie weitere Entwidelung bes Schulwesens entscheibend. Die ftarlere Unterftühung der landlichen Gemeinden ift eine Forderung der Billigfeit. Die Alterszulagen bürfen nicht von ber außeramflichen Fuhrung der Lehrer abhängig gemacht werden.
Abg. v. Deh be brandt (tonf.): Meine Freunde wünschen

die einbeitliche Rogelung bes Schulwesens in einem besonberen Ge-fetze. Wir halten auch beute noch an bem driftlich tontesionellen Charafter ber Bolfsichule felt; aber wir halten es für nicht um. burchführbar, einzelne Materien bes Schulgesebes zu orbnen. Die Bertheilung ber Staatsbeihilfen wirb einer genaueren Brufung in ber Rommiffion beburfen. Auch über bie Dobe ber Behrergehalter werben wir einige Aenberungen verfuchen. Ich hoffe, bag bie Kommiffion eine annehmbare Borlage ju Stanbe bringen wirb, und bag wir bann ein großes driftlich tonfessonelles Schulgefet

erhalten. Finangminifter Miquel: Gur bie großen Stabte foll ein boberer Steuerbrud nicht erwachsen, und wenn 3. B. herr Richter immer barauf binweift, bag bie Stabte bie Ginfommenftener aufbringen, so ift barauf gu erwidern: "Seid gludlich, baß 3hr fie aufbringen tount!" (Beiterfeit.) In ber Communalbestenerung geigt sich überall eine fiarlere Belastung ber landlichen Gemeinden, geigt fich überall eine fiartere Betaftung ber ländlichen Gemeinden, Für den Staat fommt der Gegensatz zwischen Stadt und Land wenig in Betracht, entscheidend ift die Leiftungsfähigfeit. Benn es der Landwirthschaft gut geht, bat auch die Industrie Bortheile, (Sehr richtig! rechts), und wenn es der Industrie gut geht, bat auch die Landwirthschaft Bortheile. (Sehr richtig! lints, Rufe: Nein, nein! rechts und heiterkeit.) Den großen Städten wird die Rein, nein! rechts und heiterkeit.) Den großen Städten wird die Kerchtigen wird, die Borlage befriedigt eine Forderung der Schullasten wird, Die Borlage befriedigt eine Forderung der Gerechtigkeit. rung ber Berechtigfeit. 216 do ppe (freitonf.) : Berfaffungebebenten liegen

* Biesbaden, ben 31. Januar.

= Mus ber Magiftrate Cinung vom 30. Januar 1896. 1) Bie Die Bestimmungen über Ermaßigung bes Soulgelbes für Gejomifter jeut und in Butunft gu handhaben find, bafür gelten bis auf Beiteres folgende Grunbfage:

Die Ermößigung (auf 2/3 für bas zweite, auf 1/2 für jedes folgenbe Rind) hat einzutreten, fofern Gefchwifter gleichzeitig entweber

a) bie höheren Dabdenfoulen und beren Boriculen, ober

b) bie Dberrealicule und beren Boriculen (in ber Dranienftrage und in ber Stiftftrage) ober

c) hiefige Mittelichulen

ijd Ko

D

ber

au

tin fom bem ben ber ber ber ber ber

Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Radprichten. Umtliges Organ ber Ctabt Biesbaben.

Mr. 27.

Camftag, ben 1. Februar 1896.

XI. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Der neue Präsiden

Socialer Roman bon Sans bon Bicfa. (3. Fortfenung.) (Rachbrud berboten.)

Auf ber Augustusbrude blieben fie fteben. Bom Ufer ber Gibe berauf flimmerten bie vielen Lichter bes italiens ifden Dorfdens, ein Dampfer langte an; bie hellerleuchteten Rajutenfenfter fpiegelten fich in ben buntlen Fluthen. Der Ruf von Schiffern tonte berauf. Bon ber Terraffe her brangen burch bie Racht leife bie Tone einer Rongertfapelle.

"Romm," fagte bie junge Frau ju ihrem Gatten, ber fteben geblieben mar, um mit Duge bie Ginbrude auf fich wirten gu laffen, "tomm, ich febne mich nach Menfchen, die Ginfamteit ftimmte mich von jeber melandolifd, ober gewinnft Du biefem ftillen Sinbruten Befcmad ab?"

"Sinbruten ?" wieberholte er, bom Gelanber ber Brude gurudtretenb, "eine feltfame Begeichnung!"

"Ach geb, Georg," ichalt fie, "wirft Du wieber

Er fdwieg.

"Run ichmollft Du gar?" fpottete fie, "bas finb fir mich teine febr erfreulichen Ausfichten."

Roch immer fowieg er. "Aber warum fpricft Du nicht?"

"Beil ich nicht weiß, was ich Dir auf alle Deine traufen Sachen querft erwibern foll," nahm er nun bas Bort, "und bann, weil ich unfer erftes, ungeftortes Bufammenfein nicht gleich burch fruchtlofe Auseinanberfegungen vergallen möchte."

"Aba, alfo fpater fommt Alles nach!"

"Burchte nichts," lachelte er, "aber plaubere nur mei-ter, ich freue mich icon, wenn ich Dich fprechen bore."

Sie maren inbeffen am Enbe ber Brude angelangt und bogen nach ber breiten, machtigen Freitreppe um, bie binauf auf bie Terraffe führt. Bahrend bes Aufftiegs ver-fummte bas Gefprach. Mis fie broben unter ben Baumen babinmanbelten, begann fie wieber ju fprechen, aber mit tomifc angitlich flingenber Stimme. "Beorg ich furchte mich por Dir."

Run lachte er wirflich laut und berglich. "Bott fei Dant, bag Du lachen tannft!" athmete Re auf.

Wiesbadener General-Anzeiger,

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden,

---- drei Freibeilagen, erscheint täglich, Sonntags in zwei Ausgaben

jede Nummer bis zu 44 Seiten stark. Er bringt allein authentisch und zuerst von allen hiesigen Blättern

die amtl. Bekanntmachungen der Behörden, die tägliche amtliche Fremdenliste,

dle täglichen Curhaus-Programme,

die Personalien des königl. Standesamts

Bezugspreis:

Taglich frei ins Haus gebracht pro Monat nur 50 Pfg.

Neu hinzutretenden Abonnenten wird der Roman: "Der neue Präsident" kostenfrei nachgeliefert.

"Aber liebfte Maria," erwiderte er, "mas giebts benn an mir ju furchten ? Du follft boch in mir Deinen natürlichen Schuber feben, nicht nur heute Abenb, fonbern für bas gange Leben! Und wenn Die mußteft, wie gludlich ich bin, bag gerabe ich bies liebe Borrecht befite, Mietta . .

Er war fteben geblieben, batte fanft feinen Urm aus bem ihren gezogen, um ihn in garter Ritterlichkeit wie bie Thure nach bem Gange öffnenb. beruhigenb um bie Schulter feiner jungen Gattin zu legen, "Gnabige Frau ?" Das Mabchen eilte ben mit bann beugte er fich nieber, um ihre Mugen gu fuchen.

"Georg, wir find nicht allein," fagte fie leife, aber in abmeifenbem Tone, "bort geben Menichen, bie gleiche Anwandlungen wie Du ju haben icheinen!" Gie wies auf ein Paar, bas eng aneinanbergeschmiegt, im Duntel ber Baume langfam babinfdritt, "ich batte niemals geglaubt, bag Du jo romantifche Empfinbungen haben tonnteft! 3ch fürchte überhaupt, bag wir uns oft nicht verfteben werben, Georg. Billft Du mir nicht Deinen Mrm geben ?"

Er tam ihrem Buniche bereitwillig nach, aber einem feinen Beobachter mare es nicht entgangen, bag er es medanifc that, als mare er im Galon.

Das Gefprach tam nicht mehr recht in Muß; jeber fublte, bag bisharmonifde Gaiten im Bergen Mangen; fruber als beabsichtigt, trat man bie Ructehr nach bem Sotel an, und je naber fie bemfelben tamen, besto pein-

licher empfanden Beibe bas Stillschweigen. Als bas Baar burch bas Bortal eingetreten mar, warf die junge Frau einen fehnfuchtigen Blid burch bie meit geöffneten Glügelthuren in bie noch von Gaften reich befehten Reftaurationslotale. Um liebften batte fie fich bineingeflüchtet, mitten unter bie froblichen, fomagenben Menfchen, bie Rabe bes ichweigfamen und ernften Bemable bebrudte fie.

Der Regierungsrath fühlte, wie bie fleine Sand auf feinem Arme, vielleicht ohne bag ihre Besitzerin ein rechtes Bewußtfein bavon batte, mit leifem Drud ibn im Beiterfdreiten aufzuhalten verfucte. Doch er beachtete biefe ftumme Mahnung nicht, ihn verlangte nach bem aufregenben Sochzeitsfeste enblich nach Stille und Alleinfein.

Auf bem Glur tam ihnen bas Rammermabchen ber jungen Frau entgegen. Als biefe ihrer Berricaft anfichtig murbe, beeilte fie fich, bie Thur gum Galon gu offnen.

Bom Kronleuchter flog reiches Licht über bie elegante, ja lururidie Ginrichtung bes großen Raumes. Durch bie geöffneten Thuren eines ber beiben baranftogenben Bimmer ichimmerte mit traulichem Glange eine Umpel, beren faufter, rofiger Schein gerabe intenfiv genug mar, um bas behagliche Schlafzimmer ertennen gn laffen.

Der Regierungerath athmete auf.

"Gott fei Dant, enfin seul möchte ich fagen, wenn Du nicht wieber Luft gut fpotten baburch betamft."

"Ich habe ja gar nicht gewußt, bag Du ein folder Schwarmer bift, Georg, fur bie Stelle eines Familienbeime," lachte feine Gemablin. "Emmy," rief fie bann,

Teppichläufern belegten Gang gurud. "Bilf mir etwas !"

Die Bofe folupfte ins Bimmer, nahm ihrer herrin ben leichten Sommermantel ab, hob ben but von bem blonden Saar und orbnete mit leichter, funbiger Sand bier und ba etwas an ber Frifur.

"Befehlen bie gnabige Frau noch etwas?"

"Rein, pater !"

Die Thur ichlog fich, und bie Regierungerathin nahm in einem Geffel Blat.

Renes aus aller Welt.

- Der Geburtstag unferes Raifere erinnert mich in eine fleine Episobe aus bes Ratfers erftem Lebensjahr, beren Bruge mein Bruber ale Mitglieb ber am 18. October 1859 an en bamaligen Rronpringen entfanbten Abordnung ber Melteften ber Decliner Kaufmannschaft gewesen und über die er mir brieflich bet geines berichtet: "Aun will ich Ihnen aber doch meinen Stammbalter zeigen," erflärte und ber Konprinz nach liebensnürdigem Empfang. Bald barauf trat er, ben Prinzen auf bem Arm, in den Saal, in dem wir im Halbtreise standen. Der Prinz.
demals neun Monate alt, blicke lebhaft um sich, und als er an ir vorüberkam, griff er nach meiner blanken Uhrkette, die er dann und einigermaßen günstig sei, so hosse er reichlich Geld zu verdienen sein zichtet, daß ich einige Schritte mitsolgen mußte. "Run, seben und seine Schulden nach Möglichkeit abzusioßen, eine Zuversicht, bemerkte der Arondrinz lächelnd, "ist das nicht ein richtiger des Flüchtigen, die seine Vänviger nicht sonderlich berudiger wird.

Denzoller? Was er hat, das balt er fest!"

— Winister Bosse als Dichter. Rimster Bosse, in popenzoller?

ber bie Menichenfreunblichteit bes jungen Raiferjohnes ins belifte Bidt fiellt, wird uns eben befannt. Mus Oberftleben im ichlefifchen Rtife Ratibor tam ein Sandmann nach Berlin, um dem Raifer das populare feuchtfröhliche Lied: "Grad' aus dem Bitthebaus das populare feuchtfröhliche Lied: "Grad' aus dem Birthshaus dem Propringen, der in Begleitung seines Erzieders eine fleine Spaziersahrt unternommen hatte, die bleiche und bekümmerte Gestalt des jestellen Laubert des Bedickt lautet:

Die Trunk dann ber in Begleitung seines Erzieders eine fleine Spaziersahrt unternommen hatte, die bleiche und bekümmerte Gestalt idlefifden Bandmannes auffiel. Der Kronpring ließ benfelben feinen Ergieber nach feinem Buniche fragen, und als ber mann ben Befcheib gab, er wolle bem Raifer ein Befuch überrigen, da ging der Kronprinz selbst zu ihm hin und rief: "Ein einch? Das tann ich ja selbst meinem Bapa übergeben!" Bald arauf holte ber Adjutant Graf v. Moltte den Landmann nach dem Shoffe, wo dieser reichlich gespeist wurde. Nachdem er noch mit gelb berfeben worben war, fubr ber bochbegludte Bauer, mit bet Bufiderung, bag fein Gefuch balb erledigt werben wurde, in feine Deimath.

Der flüchtige chemalige Rechteauwalt Friedmann ia fich mit ber Abficht tragen, nach Berlin gurudgutebren. Er tit orben und befindet fich in einer fehr precairen materiellen Lage, leine finangiellen Mittel zu Ende geben und er bon feinem Bifden Quartierwirth ermittirt gu merben fürchtet. In feiner daft befindet fich nach wie por bas Dabchen, mit bem er

briefes foll er ebensomenig, wie eine Untlage bes fehlenden Depot-icheines über 6000 Dt. befürchten, die ihm als Darleben, nicht ale hinterlegungs-Objett gegeben feien. Er fei das Opfer unglud-licher Familienverhaltniffe und bes hartberzigften Buchers. Die verschwenberische Lebensweise in feinem Saufe, bie nicht gufept feiner Frau gur Laft falle, habe ihn ebenfalls ruinirt; bier fei auch in erfter Linie bas Motiv gu feiner Flucht Lebensweife gu fuchen. An eine Wiedervereinigung mit feiner Frau fei nicht gu benten; er wolle burchaus die Scheidung — um jeden Preis! Cobald er bem Strafrichter in Deutschland Rebe geftanben habe, werbe er, wie ber "Lot. Ang." melbet, bas ihn faffirenbe Urtheil des Ehrengerichtshofs in Leipzig angreifen, das in contumaciam ergangen und wohl anfechtbar fei. Wenn ihm das Schichal bann

Minifter Boffe ale Dichter. Minifter Boffe, in beffen vielumfaffenbem Reffort auch bie Literatur ein beicheibenes Blabchen findet, ift nun auch unter bie Dichter gegangen. Dichtenbe Rultusminifter find übrigens nichts Renes in Preugen, flammt boch bon einem Borganger bes jetigen Rultusminifters herrn v. Dubler

Ob jugendlich Du bift, ob alt, Bo mehr noch wird vorüber fein Mis biefes flucht'ge Jahr allein, Bo Dir im Tod bas Auge bricht, Dein Mund ben letten Geufger fpricht, Bo einmal noch, ch' Du giehft fort, Durch Deine Geele tont bas Bort! Boruber, porfiber! Und bann auch giebt, mas Du gelebt, Was Du gethan, was Du erfirebt, Was Du geglaubt, was Du gewollt, Was Du gefampft, was Du gesollt, Dir unabweislich bas Beleit hinnber in bie Ewigfeit. D bente bran bei jebem Schritt:

Bas Du hier lebft, es gebet mit - binuber, binuber !" Blucht ergriffen bat. Eine Auslieferung auf Grund bes Sted. borough und feine Berficherung. Der Bergog bon Mari-

ihren Donigmond in Italien. In Rom nun hat fich bie Radricht von einer Ertrantung der Bergogin verbreitet und thatfächlich em-pfing fie den Besuch eines Arztes, der eigens aus Bondon nach Rom gefommen war. Wie fich jeht berauskellt, machte der Argt feinem Haufe, die Reise im Auftrage einer Berscherungsgefellschaft, bei welcher die dabe ihn ebenfalls iv zu seiner Francs ver sich ern für ber nicht den Arzi, der zum Iwede der Berscherung die Heise Bat, der zum Iwede der Berscherung die Derzogin untersuchte.

- um jeden Preis! joll 30 000 Francs betragen baben.

- Luftige Zeitungsschau. Der "Oberhessische Anzeiger"
(Rr. 3) theilt aus Friedberg mit: "Hente ift Wilhelmine Rat von Gambach bei einer und derselben hiefigen Familie in Diensten." Ein trauriges Zeichen! Bemerlenswerth erscheint es schon, baß ein Dienstmädden einen einzigen Tag in einer und berselben Familie aushalt. Als Lohn bafur hat es, wie ber "Oberheffifde Angeiger" weiter berichtet, gahlreiche Geschenteerhalten. Bas ein "hofball" ift, tonnen biejenigen, die es noch nicht wiffen, nach dem "Kladberadatich" aus bem "Gothaifden Tageblatt" bom 7. Januar erfahren. "Hofball" ift "eine mit einem Ball verbundene hoffeklichfeit." "Bolod Bilbrandt's Koman "Die Kothenburger" beift es auf Seite 229 sehr hubich: "Gleich und gleich", bachte Richard, dem ein nie gefannter Zahn am herzen nagte." — Unter "Bermischtem" schreiben die "Leipziger Reuesten Rachrichten": "Der größte Silberkumpen, wecher je der Mutter der Erde entriffen wurde, ift vor Rurgem in ben fogenannten Schmugglerminen gu Aspen gefunden worden." Bon der Mutter ber Erde, unferer Großmutter, boren wir bei diefer Gelegenheit jum erften Dal. - "Die Qualen der Erbauung der Linie Sonneberg nordwarts," ichreibt die "Sonneberger Zeitung" vom 8. Januar, "find denen des feligen Tantalus gleichzustellen." Bon der Kichnheit des Bergleiches abgefeben, fann man nicht von dem feligen, sondern nur von dem unseligen Tantalus reben. - In bet "Bermels-firdner Beitung" vom 11. Januar veröffentficht D. F. ein fcones Gedicht auf ben borftorbenen Behrer Joh. Friedrich Frowein.

Darin beift es: "In biefem neuen Birfungsfreis, Der fechsundvierzig Jahre mahrte, Erwarbit Du ichnell als iconften Breis Liebe, mogu auch Sochachtung geborte." "Du betriebeft jest mit aller Rraft Das, mas Du vorbem führteft nebenbei, Ramlich: Obfibaumgucht und Bandwirthichaft, Bis Altereichwäche fich fiellte ein."

Dioge S. &. uns oft noch in ben Schluchten bes Parnaffes begegnen!

und ein Schritt mar auf bem Teppich unborbar.

Samftag

"Bift Du jest gufrieben, Georg?" fragte fie, fich gragios gurudlebnenb, "nun bift Du Mein mit mir und Deinem Glud. Bielleicht bichteft Du mich auch ein wenig

Das Geficht ihres Gemable murbe buntelroth bei ibren Worten

"Burchte nichts, liebe Maria, ich merbe Deiner Spottluft nicht mehr jum Opfer fallen. Aber ba wir mun gerabe allein find und bas erfte Alleinfein junger Sheleute gemobnlich immer einen romantifden Unftrich hat, fo lag und in ber That einmal von ber Liebe reben."

"Ih, eine Liebeserffarung, Georg, bocht intereffant, bas muß ich fagen. Du bift fie mir allerbings noch iculbig, benn ich entfinne mich nicht, bei unferer Berlobung eine folche gebort gu haben.

Rein, ba ging Alles in tabellofer Convenieng. 36 bielt bei Bapa um Deine Sand an, als ich angunehmen glaubte, Du feieft mir nicht abgeneigt. 3ch murbe als Stbam willtommen geheißen. Du legteft Deine Sanb in bie meine, bie ich anbachtsvoll tugte. Dann murben mir begincfmunicht, tranten Geft gur Feier bes Loges, unb in brei Monaten unferes Brautftanbes maren bie einzigen Minuten ungeftorten Alleinfeins bie in ber Galaequipage, in ber wir unfere Brautvifiten machten."

"Gang recht, Georg, wir waren ein febr vernunftiges Brauipaar und werben, ich hoffe es, ein ebenfo vernunftiges Chepaar merben. Du barfft feine gu großen Unforderungen an mich ftellen. Gine ibeale Frau, wie fie in ben Ropfen ber Dichter fputt, ba, ba, nein, lieber Georg, gu folch einer Frau fpure ich nicht bas Beug in mir. 3ch will Maria von Faltenftein bleiben, wenn ich auch jeht nur Frau Dr. Rorben beige."

Gine fabe Rothe flammte in feinem Geficht auf. "Rur Frau Dr. Rorben, Maria ? Go bereuft Du S vielleicht, von Deiner Sobe berabgeftiegen gu fein ?"

"Rein, ich fagte Dir icon, bag Alle in Dich große Soffnungen fegen. Du wirft Dir einen Ramen machen, beruhmt werben, und ich werbe weber Glang noch Reichthum an Deiner Geite vermiffen."

"Rein, bas wirft Du nicht," fagte Dr. Rorben fdwer aufathmenb, "ich werbe ftreben pormarts gu tommen, con um Gure Erwartungen nicht zu taufden. Und aus feinem anberen Grunbe mabiteft Du mich, Maria?"

Gein Muge bing an ihrem reigenben Beficht, als habe er jeht feinen Urtheilsfpruch gu erwarten.

"Aber Georg, Du machft ja ein Geficht - fo furchterlich ernft, faft fo, wie Dein Freund, Baftor Lint!" "Willft Du mir feine Antwort geben, Dia, Du

bift ja aufrichtig und fcenft bie Bahrheit nicht, und um bie Bahrheit hanbelt es fich bier fur mich."

"Rein, wenn Du bas noch einmal boren willft, ich waßte in Wahrheit nicht, was mich fonft hatte beftimmen follen. 218 bamale in ber Gefellicaft bei Frau D. Balmoben wir uns tennen lernten und wir nachber bie Frangaise miteinanber tangten, ba fab und borte ich um und berum, Die gebachten und gezischelten Bemertungen: "Beld icones Baar!" Und bas fand ich auch, Georg, Du gefielft mir, Dein freies, felbftbemußtes Auftreten in biefem ariftotratifden Rreife imponirte mir, und ich felbit war es fogar, bie Bapa auf Dich aufmertfam machte."

"Gehr verbunben Theuerfte," lachte Dr. Rorben leicht auf. "Siehe gu, baß Du mich nicht gu eitel machft." (Fortfetung folgt.)

Mus ber Umgegend.

? Bierftabt, 30. Januar. Der "Rrieger- und Militar-Berein" hier beging die Feier des Geburtstages Gr. Majeftät des Kaifers und Konigs am Sonntag Abend wie alljährlich im Gaft-haus zum Adler. Schon um 1/27 Uhr war der geräumige Saal dicht befeht. Punft 7 Uhr wurde programmmäßig angefangen. Das überaus große Brogramm, welches 18 Rummern zeigt, wurde eratt unter Beitung bes Rameraben Ludwig Florreich ausgeführt. Die Feier wurbe eingeleitet burch bie Rationalhumne, barauf betrat Ramerad Lubwig Florreich bie Bubne und bielt eine ichneibige Rede und brachte das Doch auf Se. Maj. den Kaiser aus, in welches die Bersammlung freudig einstimmte. Die Theaterstüde wurden von sammtlichen Mitwirtenden mit Eifer ausgeführt. Auch der Gesangverein Frohsun unter Leitung seines Dirigenten herrn Lebrer Groß trug gwei Bieber por, welche allgemeinen Beifall fanben. Befonderen Beifall funden die lebenben Bilber "Rriegers Abidieb" und "Biederfeben" von herrn Chr. Gludlich. Die Terte biefes Stildes wurden an der Raffe verlauft und der Reinertrag wird ber Bittwen-und Baifentaffe des Raff. Rrieger-Berbandes ju Gute tommen.

Branenftein, 30. Januar. Unter gablreicher Betheiligung ber biefigen Einwohnerschaft und ber bier beftebenben Bereine ber giengen Einwognerichaft und der gier beitebenden Bereine feierte am versioffenen Sonntag ber Liefige Militar. Berein die beiden Feste, ben 18. und 27. Januar. Nachdem der Borst, sielt der Schriftschrer Kamerad Lehrer huber eine begeisternde Festebe. Es sei eine heilige Ehrenpflicht für jedes deutsche Herz, heftrebe. Es jet eine heitige Ebrenppingt jur jedes beutiche Derg, biefe Tage feierlich zu begeben, zwei geschichtlich merkwürdige Tagg, ber 18. und 27. Januar. Redner gab dann einen flaren Rudblich auf die Geschichte diese Jahrhunderts. Zum Schluffe forderte et die Kameraden auf, gleich den anwesenden hiesigen Kriegern von 1870/71 sen und treu zu fteben für Kaiser und Reich, und dieser Liebe und Treue zum Kaiserreiche durch ein dreisaches hoch auf Ge. Majeftat unfern allergnabigften Banbesberen Raifer Bilbelm II. Ausbrud ju geben. Begeiftert ftimmten Alle in bas boch ein, worauf die Rationalhomne mit großer Begeifterung gefungen wurde. Rachbem bas Lieb verklungen, bantte ber Borfibende dem

3hr Bemahl ging langfam im Zimmer auf und ab, breifaches boch auf bas beutsche Baterland aus. Gin unbermeibliches Tangden bielt die Anmejenden bis zu vorgerudter Stunde beifammen und man trennte fich mit bem Bemußtfein, einen echten

patriotifden Gebenttag begangen ju baben. ? Biebrich, 30. Januar. Der gelinde Binter und bas jest gunftigere Fahrwaffer tommen ber Schifffahrt und Flogerei febr gu flatten. Der Berfehr auf bem Rhein bleibt ununterbrochen noch

× Maing, 29. Jan. Die zweite große carnevaliftifche

Beranftaltung ber Mainger Bringengarbe findet am Sonntag, ben 2. Februar in ber Stabthalle ftatt. Gelbit. rebend war das Commando bemuht, das Programm fo reichhaltig als nur möglich ju geftalten, damit die Stunden von 7 bis 11 Uhr Abende entsprechend ausgefüllt werben. Das ift auch burch bie Bufage einer großen Reihe bon fraften gelungen, fo bag jeht icon bestimmt borausgefagt werben tann, bag biefe Beranftaltung bie früheren noch übertreffen wird. Außer ber 87er Rapelle wirft ber Gesangverein Einigteit mit, ber zwei humoriftische Chore fingen wird, barunter "Die faliche Bepita", ein Paradeftud bes Bereins. Ferner treten bie Turner auf, die außer Byramiben auch Marmorgruppen fiellen. Derr Direttor Ballenda wird einige feiner Spezialitaten vorführen und auch eine luftige Bantomine gur Darftellung bringen. Eine parobiftisch-humoriftische Zauber-Soires wird bie Lachluft ficher in bobem Grabe erregen. Reben einigen narr-ballefischen Tribunenvortragen ift auch für humoriftisch gesangliche Darbietungen Erbunenvortragen in and jur bumbrinig gefangtible Darbietungen gesorgt, für welche sehr bewährte Kräste zur Ber-fügung fieben. Ganz besonders sei auf eine Mordgeschichte, die der Gemarzen, der Beiteldug er, er, hingewiesen. Auch einige hervorragende Gesangssolisten werden sich horen laffen. Dazu gibts noch fünf sehr hubiche Chorlieder, von welchen eins ein echter Dremmel. Karten im Borvertauf a 80 Pf. sind in Biesbaden bei Bergmann gu haben.

* Maing, 30. Januar. Im Stadt beater brach während der Aufführung der Boffe "Mainger Leben" auf dem Schnürboben Feuer aus, bas durch das Ceffnen des Refervolts sofort gelöscht wurde. Der Registeur Rücker und der Komiter Schulze berubigten das geängstigte Publifum; nach kurzer Unterstrechung murde meiterzeinigt. brechung murbe meitergespielt.

= Niederjosbach, 30. Januar, Die Gemeinde Rieber-josbach sowie das Forsthaus bei Oberjosbach find von der bis-berigen Bestellungs-Postanfialt Eppftein abgetrennt und derjenigen

von Riedernhausen gugetheilt worden.

× Raftatten, 30. Januar. herr Bfarrer Rent hat am 22. d. Mts. in Rom die Dottorprüfung u. f. w. bestanden und ift

feierlich jum Doftor ber Theologie promovirt worben.)-(Raffau, 30. Januar. Elettrifch beleuchtete Stepbansjunger find bas Reuefte auf bem Gebirte ber Errungenschaften bes eleftrifden Lichtes. In unserem Stabtden fieht man fest allabendlich ben Brieftrager, mit foldem Lichte verfeben, durch die Strafen, treppauf und treppab mandern. Das Bicht felbft, ein Bogenlampchen mit etwa 7 Centimeter Durchmeffer (Bichtreffer) ift berart eingerichtet, bag es Eleftrigitat fur zwei Stunden Beleuchtung aufnimmt, wird oberhalb der Brieftaiche ge-tragen und burch ben Drud auf einen Knopf (abnlich wie bei einer elettrifchen Schelle) in und außer Betrieb gefest. Füllung, begm. Spannung gefchieht an der elettrifden Beieuchtungs-Unftalt bes Rurhaufes.

Sernehmen nach foll bie Unftalt icon im herbeiten an ber nen Bernehmen nach foll bie Unftalt icon im herbit 1897 ihrem Broede übergeben merben.

Handel und Yerkehr. § Weilburg, 29. Januar. (Walter.) Beigen Mt. 18,40, Korn Mt. 9,52, Gerste Mt. 8,20, Hafer Mt. 6,02, Kartoffeln Mark. 2,60. Saatweigen pr. Malter Mt. —,—.

Ausgug aus bem Standesregifter ber Gemeinbe

Geboren: Am 2. Januar dem Tuncher Andreas Ott e. T., R. Chriftina. — Am 4. Januar bem Maurer Franz Rheinberger R. Christina. — Am 4. Januar bem Maurer Franz Keinberger e. S., R. Christian. — Am 20. Jan. bem Obsthändler Karl Demant e. T., R. Anna Christina. — Am 20. Jan. bem Taglohner Beter Bauer e. T., R. Barbara. — Am 24. Jan. bem Maurer Peter Hofmann e. T., R. Magdalena. — Am 25. Jan. bem Maurer Peter Joseph Huchs e. T., R. Margaretha. — Am 28. Jan. bem Tüncher Joseph Ott e. S., R. Jobann.
Aufgeboten: Der Gärtner August Niederhof von Offenbach, derwalen dier mahnhaft und Khristine Kusenroth von dier.

bermalen bier wohnhaft und Chriftine Sufenroth von bier. Geftorben: um 21. Jan. ber Taglohner Andreas Ott, alt

- Mm 28. Januar ber Landwirth Andreas Burtharbt, alt

Richts ift gewaltiger ale ber Meufch, bie Erbe und alles; was in und auf ihr ift, hat er fich bienftbar gemacht, und boch unterliegt er felbft nur gar ju oft bem Rampf mit ben taglich fein Dafein bebrobenben Bacterien. Gines tommt ihm in biefem Rampfe ju ftatten: Die Fortichritte ber Sygiene. Sie ift es, die une hilft, die anftedenben Rrantheiten gu befampfen und fo unfer Leben gu verlangern, fie ift es, die uns auch Gefunbheit und ein angenehmes Meußere verbürgt, und bagu tragt bie Opgiene ber Saut, die hautpflege, bei. Bur Pflege ber haut wird von allen Merzten angelegentlichft empfohlen, im Sausbalt ein Fettpraparat vorrathig zu halten. Die meiften früher zu biesem 8wed verwendeten Mittel find jeht überholt durch das Lanolin, bas bem natürlichen Sautfett analog und beshalb jur Bflege ber Saut, wie als Schonbeitsmittel gang befonders geeignet ift. Das Lanolin findet fich in Form von "Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin,"
einer leicht parfamirten Komposition, in fast jeder Apothefe und Drogerie und wird auch zur Anwendung in der Kinderstube allge-mein empfohlen. Beim Anfauf des Creams achte man wohl darauf, daß fammiliche Badungen zur Garantie der Echtheit die Schuhmarte: "Bfeilring" tragen! -

200,000 Mark. In menigen Tagen Biehung! Meher 3 Mt. 30 Bf. verfendet die Berwaltung der Dombau-Gelb-Lotterie in Deb. Borto u. Lifte 20 Pfg. anfagen. 5016

Foulard-Seide

sowie weisse, schwarze u. farbige Seidenstoffe jed. Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Aechtheit und Solidist von 55 Pfg. bis M. 10 p. M. porto- u. sollfrei ins Haus. Beste und direkteste Besugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster franco. Doppelt. Bristporto nach der Schweis.

Adolf Grieder & Cie, Seidenstoff-Königl. Spanische Hoftleferanten.

wurde. Rachdem das Lieb verklungen, danfte der Borfibende dem Borredner im Ramen des Bereins für feine ergreisende Rebe und brachte in einer angeren Ansprache an die Bersammlung ein berg, Borlin, Steinmenftr. 29. 8445 C. Bobig, Bleichftrage 9;

Gefellichaft für Berbreitung v. Polksbildung Bweigverein Wiesbaden.

In unferer

Volks-Lesehalle

Grankenftraße 7 liegen folgende Beitschriften u. Beitungen auf:

1. Beitichriften allgemein technischen und gewerblichen Inhalts. Babifche Gewerbezeitung. Gewerbeblatt für Heffen. Gewerbeblatt für Württemberg, Baherische Gewerbezeitung.

Bolntechn. Centralblatt. Ublande tednifche Runbicau. Electrotednifches Echo. Stein ber Beifen. Reuefte Erfindungen und Erfab-

rungen. Reuefte Rachrichten aus bem Ge-biete ber Technit, Induftrie sc. Adermanns 3Uuftrirte Biener Gewerbe-Beitung.

Biede Deutsche ill. Gewerbezeitung Die Bertftatt. Mittheilungen bes Bewerbevereins für Raffau.

2. Beitfdriften für fpecielle Gewerbe.

Perrudenmacher. Milg. Bader- u. Conbitor-Beitung. Bluftr. Beitung für Blechinduftrie. Der Metallarbeiter. Deutsche Metallarbeiter-Beitung. Berliner Buchbinder-Beltung. Deutsche Drogiften-Beitung. Gentral-Fleischer-Beitung. Bartenzeitung. Mittheilungen fiber Banbwirth-

fchaft und Gatenbau. B. Berfchiebenes.

Der Bilbungeverein. Brivatbeamten-Beitung. Der beutiche Rabfahrer. Deutide Turngeitung.

Blatter für Runftgewerbe. Deutsche Baugeitung. Bantednifde Beitfdrift. Saarmanne Beitfdrift für Banbanbwerfer. Beitung für Bas- u. Bafferfad.

Bagerifches Induftrie- und Ge-

feri

100

(a

I

mit mit syrs

13

Ren Sat Linte Co 100 120

merbeblatt

Der beutiche Barbier, Frifeur und | Diamant (Glafer-Beitung). Maler-Beitung. Der Manufatturift. Bhotographen-Beitung. Beitidrift für Dafdinenbau und

Schlofferei. Fachzeitung für Schneiber. Schuhmacher-Fachblatt. Deutiche Tapegierer-Beitung. Mugem. Tifchler-Beitung. Deutsche Uhrmacher-Beitung. Centralblatt für Bagenbau sc.

Arbeiterverforgung.

Die Silfe. Der Gewerfverein.

Sociale Praris.

4. Illuftrirte und allgemein wiffenfchaftliche Beitfdriften.

Ethifde Rultur. Fliegenbe Blatter. Gartenlaube. Gegenwart. Grengboten. Juntrirte Beitung. Riabberabatid. Runft für Mue. Reue Dufitgeitung.

Die Ration. Rhein. Rurier.

Biesbabener Angeigeblatt. General-Ungeiger, Breffe.

Tagblatt.

Mainger Angeiger. Frantfurter Journal. Beitung.

General-Anzeiger. Rleine Breffe.

Rorb und Gub. Breufifde Jahrbuder. Deutiche Revue. Deutsche Runbichau. Bestermanns Monatshefte. Bom Fels jum Deer. Ueber Band und Meer. Gur alle Weit. Bur guten Stunbe.

Revue des deux mondes. The Graphie. Illustrated London News.

5. Politifde Cagesblätter.

Strafburger Reuefte Radirichten. Mündener Reuefte Radrichten. Rolnifche Bolfsgeitung. Beitung

Magbeburgifche Beitung. Breslauer Beitung. Rorbbeutiche Allgem. - Big.

Boffifche Beitung. General-Anzeiger. Bolinge Feitung. Beine Presse. Boliszeitung (Berlin). Ferner liegen auf: 22 Banbe ber Zeitschrift "Reueste Erssindungen und Ersahrungen", sonstige Werfe gewerdischen und technischen Inhalts; eine große Angahl Banbe früherer Jahrgange ber gelesensten illustrirten Zeitschriften: Gartenlaube (17 Jahrgange), Ueber Land und Meer (50 Banbe), Bom Fels zum Meer (12 Banbe) z. Kassiler, Reissebeschreibungen, naturwissenschaftliche

und Geschichtswerte, Rachschlagewerke.
Die Bibliothet wird noch sortwährend vermehrt, insbesondere sollen Werte über die wichtigften Gemerbe beschafft werden.
Täglich neu: Der fläbtische Arbeitsnachweis und der Arbeitsmatt des Wiesbadener Tagblatts.

martt des Wiesbadener Aagblatts.

gur Benuthung der Befucher fieht Schreibzeug (auch Briefspapier) und Bauspapier; man wende fich an den Auffeher.

Geöffnet ift die Bolkstesehalle töglich von Abends 61/2, bis
10 Uhr, an Sonn- und Freiertagen von 10 bis 121/2 und von 3 bis
10 Uhr. Das Eintrittsgeld beträgt 10 Pfg. für den Kalenders
Monat und 1 M. für das Jahr.

Bu recht zahlreichem Besuch labet ein
Wiesbaden, Ende Januar 1896.

Rlit, Rheinftraße 79; F. Anefeli, Langgaffe 45; Roller 2Bme., Bismardring 1

Bh. Rrauß, Albrechtftrage 36;

Der Musiduf.

Bertauföftellen für Poftwerthzeichen. 3m Bereich bes Boftamts Wiesbaden befteben folgenbe amt-

liche Bertaufoftellen für Boftwerthzeichen (Freimarten, Boftartes Boftanweifungen, Formulare ju Boft-Padet-Abreffen, Boftauftragen f. w.) bei: Alleri, Michelsberg 9; rib Bernftein, Bellritftr 26; 3. Löffler, Oranienftraße 60; R. Boy, Rariftrage 38; G. Mabes, Morinftrafe 1a; G. Mengel, Lahnftrafe 1a; M. Mosbach, Raifer - Friedrich-Bird, Roonftrage 1; Engel, Wilhelmftraße 49b; Hartmann, Bellmunbftr. 25; henbrich, Dambachthal 1:

A. Mosbach, Raifer - Friedlich King 14; F. A. Müller, Abelhaibfir. 28; Aug. Müller, Dirschgraben 22; Ph. Nagel, Reugasse 22; Rarl Schiel, Jahustraße, Ede Wörthstraße; D. Schinding, Reugasse 18/20 O. Unfelbach, Schwalbacherfir. 71; Chr. Wepershäuser, Kassier, Schiechtbaus. Dentrig, Dambachtell 1? Dent, Große Burgftraße 17; Hofbeing, Blatterftraße 102; Jumeau, Kirchgasse 7; Kissel, Röberstraße 27;

Schlachthaus.

Nur 5 Pf. toftet unter biefer Rubrif bei Borandbegablung.

Kleine Anzeiger

Birb unter biefer Rubri eine Angeige für breimal bestellt, so ift bie vierte Aufnahme umfonft. 30

Muzeigen für diese Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Reparaturen

Schmucksachen fertigt billiger wie jeb. Babengefchaft

F. Lehmaon, Golbarbeiter, Lauggaffe 3, 10541 964s 1Stiege. Rabe bem Micheleberg.

Sprachleiden, Stottern etc.

heilt sicher und schnell (auch brieffich) die Anstalt von Fried. Carl Göller, Elberfeld.

Prospecte gratis. Prim. Refr. Erfolge werden nachgewiesen.

Prima Tafel-Geflügel,

gemäftet, jebe Corte, taglich rifch gefchlachtet, troden gerupft, Bofiforb 10 Bfb. frco. 5,75 M.

Ia. Zafelhonig garantirt naturrein, Boft-fanne 10 Bfb. frco. 5,50 M. Andor Schöller, Mast-Anstalt n. Bienen-wirthschaft, 2996 Uj Szt. Anna, Ungarn.

Marmelade | 25 Big. Himbeer. Erdbeer. Orangen. (en gros.) (en détail.) 2450 Weiner's Gelee-Fabrik, Marftftrage 19 (Baben), Sinterh

Bur eine Walcherin mit eigner Bleiche auf bem Canbe Bafche angenommen. Marftftr. 12, Sinth., 1.

Smriftliche Arbeiten merben billigft angefertigt von a H. Semmler, Guftav-Abolffir. 6.

Revaraturen an 1872 Uhren und

Edymudifadjen berden gewiffenhaft und zu an-trlannt allerbilligften Breifen unter Garantie ausgeführt bei

Max Döring, Uhrmacher und Golbarbeiter, 20 Micheleberg 20.



Reue Geber in eine Culinber- ober Anterubr 1 DL, Reinigen beriben 1.40, neuen Cufinber 2.80. Unter Garantie Steingaffe 28, Chr. Lang, Uhrmacher und 2047* Golbarbeiter.

1000 Briefmarfen, ca. 180 Siebene überfeeifche 2,50 DR. 120 beff. europäifche 2,50 DR. bei 6. Bechmener, Ritriberg. Cabbreislifte gratis.

auft man am beften beim Bolbichmieb 845 F. Lehmann, Langgaffe 3, 1 Stiege.

Aleuestes schutz-Mittel für Frauen (argif. empf.) Gin-fachfte Anwend., Befdreib, gratis p. Krengbb. Als Brief geg. 20 Bf. für Borto. R. Oschmann, Konftang G. 25. 1276

Sie huften nicht mehr beim Walthers

3wiebel=Bonbons Bu haben à 15, 25 u. 50 Big. bei Otto Ciebert. 2159

Umjonft



liefere ich gwar nicht, aber faft verschentt; benn von heute ab liefere ich an Bebermann für nur 5 Mark

(mit Rlingelfpiel 40 Bf. mebr) per Radnahme bas Stud von meinen bedeutenb verbefferten, 35 cm großen Bictoria-

Concert - Zugharmonikas, groß und bauerhaft gedaut mit 20 Deppelftimmen, 10 Taften, 2 Registern, 2 Baffen, 2 Zuhaltern, 2 Doppelbälgen und treitheiligem Balg, berfelbe ftart gearbeitet, mit tiefen Falten und Falteneden mit Stableinfassung, außerbem ift berfelbe bochfein ausgenattet. Die Stimmen find aus bestem Material, außerft flangvoll und haltbar. 75 brillante Ridel-befchlage; bie feinsten Borben und anbere Musftattungen geben biefer Sarmonita nebft ihrer Saltbarfeit noch ein bochfeines Meußere. Die Musit ift zweistimmig, wie eine Orgel und leichtspielend. Padungstifte toftet nichts. Porto 80 Pfg. Selbfterlernschule lege umsonft bet. Wer also für lange Beit eine gute, bauerhafte Sar-monifa baben will, ber beftelle beim größten und alteften Beftbeutiden Sarmonifa-Egporthaufe bon Heinr. Suhr in Reuen. rabe in Beftfalen.

Bum Wohl ber Menschheit

bin ich gern bereit, Allen, welche an Magenbeichwerben, fcwacher Berbauung und Appetitlofigfeit leiben, ein Betrant unentgeltlich namhaft gu machen, welches mir und vielen Anbern ausgezeichnete Dienfte geleiftet bat und von Mergten warm empfohlen wirb. 3. Roch, penf. Agl. Forfter, Bombfen, Boft Riebeim (Beftf.)

Misbelplulae

birect an Brivate fiefert in glatt, gepreßten u. gewebt. Muftern, einfarbig u. bunt gehalten ichon v. M. S.—, p. Mtr. ab, ebenfo Blufchtifchbeden u. Rameeltafchen wirflichen Fabritpreifen. Broben fre. geg. fre. 4996 A. Fuchs, Barmen Chrenftr.1.

Wer hustet nehme bie ruhmlichft berläffigen Kalser's Bruft-Caramellen (mobifdmedenbe Bonbons). Belfen ficher bei Suften, Beiferteit, Bruft-Ratarrb u. Berschleimung. Durch zahlreiche Attefte als einzig bestes u. bill. anerkannt. In Bat. à 25 Bf. erhältlich bei Otto Slebort, Apothefer, Wiesb.

Louis Schilb.

Rufittapelle in Tajche

Ber Mundharmonifa fdnell und gründlich erlernen will, ber-lange die "Rene Mundbar-monikaschule ohne Roten" Breis 50 Big. Dieselbe mit einer ff. rein abgeftimmten Mundharm. m. Gilberftimmen M. 1,70. Wegen vorbergebenben Betrag eventl. in Briefmarten erfoigt ber Berfandt franco. Meine Mutheria Bugharmonifas übertreffen in Ton-fülle und foliber Ausführung jedes andere Fabrifat. Muller's echte Accordgithern jum Selbst-erlernen, jeht nur D. 12.—, Spielbofen, Biolinen, Schlaggithern sowie biverse Gegenstände mit Musit zu bill. Preisen, besgl fammtl. Inftrum. für Mufiter. Reparaturen aller Inftr, vorzügl. D. G. F. Miether, Sannob. Barmonita- u. Mufifinfir .- Gabrif in Bannov. II, Steinthorfelbitr. 19.

Sicheren Erfolg bringen bie bemabrt. u. bod datten Raifer's Bfeffermilng - Caramellen fichert geg. Appetitlofigt., Dagen-Wagen acht in Bad. à 25 Pf. bei Otto Siebert, Apoth. Biesbaben.

Müller's Echte Patent-

Accord-Zithern, in einer Stunde ohne Rotentenntnif und ohne Lehrer gu erl. Prachtinftrument. fofteten rüh. M. 16. – jeht nur M. 12. –, solange der Borrath reicht, bei O. C. P. Miether, Hannover,

Sarmonitas u. Mufitinftr. Fabrif in Hannov. II, Steinthorfelbftr. 19. NB. Allen werthen Bestellern gebe noch i ft. Musitinftr. umsonst, nur banit Sie sich von der Gute u. Preiswürdigfeit meiner Fabri-fate übergengen follen. D. 0 fate überzeugen follen.

Schleuniaft gefucht!!!

unter günftigen Bebingungen antergunftigen Schingungen an jedem, auch bem fleinften Orte recht thatige Paupt-agenten, Igenten, sowie Inspettoren, Abresse: General-Direktion ber Sachsichen Bieb-Berficherungs-Bank in Dresben. Größte u.beftfunbirte Anftalt 1895 ca. Mart 650,000 Schaden bezahlt. Am 1. Januar 1896 Caffe, Staats-Papiere ec, fiber Mart 450,000. 5086

thallid. erfdeinenbe Wiesbadener General-Anzeiger ift in allen Rreifen ber Beublterung gleich perbreitet und bellebt und toftet mit feine 3 Freibeilagen Ben größter Birfung finb bie Kleinen Anzeigen, ble mit D Pfennig bie Beile berechnet

Souhmagerarbeiten merben billigft und prompt aus-

L. Bechtel, geführt bei Balramftrage 5. Gine Rleibermacherin fucht noch Befchaftig. in u. außer bem ftrafte 35, Øth. 1 St. r. 2243°

MAGGI WURZE

Käufe und Verkäufe

ift sofort od. spat. zu vert. Offert. unter W. 18 an die Erped. deles Blattes. 2672

Eine Zither billig gu gebrauchte Zither berkaufen a Blücherfir. 24, 8. St. rechts. Mehrere fpan. Wände neu Aplatteriche & 7 DR. ju vert. a Rirchgaffe 87, Stb. 1 Gt.

Gine vollft. Specereis waaren Ginrichtung gu vertaufen 2203 Marftrafe 9, Barterre.

Ein Masken-Collum (Sarlelin) billig gu verleiben a Bleichftrafe 8, 3. St.

Gin eleg. Pagenangng ju verleihen ober ju verl. 2249* Römerberg 2/4, Rücker.

Bin eleg. Mastenangug Römerberg 2.4, Rücker.

4 fcbone

Damen-Mastenanguge villig zu verleiben. Rab. 2669 Mengergaffe 32 im Bab.

Rab. Langgaffe 2. Bimmerfpähne und

Alohmen fortmabrent farrenmeife gu haben vis-a-vis bem alten Tobtenhof. Gin gut Riffenrad ju faufen erhaltener Kinderfilmagen erhaltener Kinderfilmagen erhaltener Sinderfilmagen au bertaufen

Leere Krine merben ange-fauft Ablerftrafte 13. 2668* Eine Dreiviertel-Geige billig gu verfaufen Frankenftr. 17, Sth. 3 St.

Kanarienweibchen

billig gu berfaufen Steingaffe 2, 2. St. I.

Gin- und zweithurige Rleiber-Ruchentifche, Ruchenftuble, alles febr billig gu berfaufen 2149* Caalga Caalgaffe 3.

Bratganse, fein geruptt,7-8 mfs. feiner & Bans M. 4 free. Naturbutter, 10 Bfb. Colli franco 1. Becker, Breslau-Böpelmis. Empfehle meine mit Ehren-

preifen pramiirte Canarien-Sohlroller gu verich. Breifen, Wetben 1 DR. 50 Bfg. 2225* Phil. Belte, Saalgaffe 28.

In verkaufen

ein Bett, ein Spiegelichrant, ein Secretar, 1 zweith. Rieiberfchr., 1 Kommobe, 1 Boichfommobe, Rachttifch, 1 Bucherreal, Küchen-ichrant, Ablaufbretter, Küchen-bretter, Küchentisch 1991*

Wellrinftrage 10, Seitenb. Bart.

Bomm. Burnmaaren

ff. Cervelatwurft à Pfb. DR. 1.10 Salami " " " 1.10 Mettwurft

Mettwurft 0.80 Leber- u Rothwurft 0.70 Geräucherter Schinken 8-16 Bib. ichwer 0.80 Ganjebrufte ohne Anochen 1.50 versendet gegen Rachnahme

Moffmann, Burftfabrit, Reuftettin.

Häusermarkt.

Ein 2-stöckiges Wohnhaus im Rheingau mit 20 Ruth. Garten ift weggugehalber billig gu ver- taufen. Rab. in ber Erp. 2239*

Bu

vermiethen.

Rheinbahnft.

Sochpart., ichone abgeicht: Wohn. von 2 Zimmer, Ruche u. Zubehor, womöglich an altere Dame ju verm. Rah. Dranienftr. 46, I 2346

perrngarienftraft 2, Ruche und Bubebor gu berm.

hirschgraben 18a

eine Bohnung von 2 Bimmern nebft Bubebor auf 1. Marg gu perm. Raberes im Baben.

Karlitafe 30. fcone Dadwohnung 1 3immer u. Ruche, fowie 2 3. u. Ruche 3. verm. Rab. bafelbft ober Borthftraße 13.

Aeroftrake 29, Bohnung mit Berffatte gu ver-miethen, Rab. b. Frau Klarner, a

Stiftstraße 1, icone gefunde Wohnung, 2. Stod, 3 Bimmer, Ruche n. Bubebor, auf April ju bermietben. a

Walramstr. 35 2 Zimmer, Ruche und Reller Glasabichlug, fowie 2 Zimmer mit Transportirherd und Reller

Bu miethen gefucht:

Wohnungsgesuch. Junger taufm. Beamter fucht bie Bermaltung einer Billa ober befferen Saufes ju übernehmen. Rab in ber Erpeb. b. Bl. 2319

MöblZimmer.

Dokheimerfte. 8, Sinters. erb. anft. Beute fch. Logis: 2216*

Morikstraße 66, hinterh., ein mobl. Bimmer auf ben 1. Februar zu vermiethen Monat 8 Mt.

Nerostraße 10 nabe bem Rochbrunnen, 1 Gt. L. frbl mobl. Bimmer bill. gn vm. a

Stellegeluche Sugje

für zwei Frauen denen für längere Beit ber Er-nährer fehlt, Arbeit, gleichviel welche P. Gelssler, Diaton.

Ein Mädden aus guter Gamitie fucht Lehrstelle als Berkauferin gegen geringe Bergütung. Rab. Feld-ftrafte 22, Sth. 1 Tr. r. 2237

Berkäuferin,

welche gut englifch fpricht fucht bauernde Stellung. Rab. Wirchgaffe 36, 2.

Offene Stellen:

tellung erh. Jed. ichnell überall bin. Fordere p. Boftl. Stellen, ausw. Courier, Bertin, Westend. 3-

holzbildhanerlehrling gefucht Roonftraße*7.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus. Arbeit finden:

Barbier 2 Buchbinber Dreher Solgbreher Frifeur Gelbgießer

Glafer (funger Mann) Rnecht

Rorbinader Sattler Schmieb

Schneider 2 Schreiner

Wagner. Schloffer-Behrling Schmiebe-Lehrling

Schneiber-Behrling Schuhmacher-Lehrling

Glafer-Behrling Büglerin

Dienstmädchen Rinbermadden

Laufmadden 1 Berfäuferin w. engl. fpricht Arbeit fuchen

Gartner

10 Sausburiden 4 Inftallateure 2 Kaufleute

2 Roche Grantenmarter.

Badirer Maler

Schloffer 4 Schuhmacher 3 Spengler

Topezierer 4 Tilmcher Ergieberin ob. Gefellich., Engl. 1 Rodin f. Benf. Br. Beugn.

5 Monatsfrauen 6 Buttrauen Rab. Rellerftr. 12, Bart. 2247* | Dellmunbftraßt 43, Sth. Bart. | gum 1. April gu verm. 2852

4 Baicherinnen

0000000000

Anzeigen aller Art,

Geschäfts- und Wohnungs-Anzeigen, Familien-Nachrichten, Stellengesuche u. f. w. finden die weiteste und zweckmässigste Verbreitung im

Steine Rach weifungs oder Ausfunftegebühr.

Ottoten Annahme & und Beiterbe & förberung toftenfrei &

Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben. Der "Wiesbadener General-Anzeiger" hat nachweisbar bie

zweitgrösste Auflage aller in Nassau erscheinenden Blätter

und ift in allen Areifen ber Bevolferung von Wiesbaden u. Umgegend gleich ftart verbreitet. Breis monatl. 50 Pfennig frei ine Dans. Wohnungs-Anzeigen, Stellen-Gesuche etc. werden nur mit 5 Pfg. die Zeile berechnet.

Sicherer Weg zum Reichthum!

Umsonst

frifche Baare, per Stud 5 Pfennig

Aufschlag-Eier per Schoppen 50 Pf.

Wasten-Garderove.

in allen mobernen Farben.

Gierhandlung, 13 Safnergaffe 13. 2649

Anftalt befindet fich diefes Jahr:

Meine Masten-Garberobe-Berleih.

Goldgaffe Dto. 9 und empfehle den geehrten Bublitum mein großes Lager in Damen- u. herren-Coftimes, fowie

Dominos in Atlas u. verfchiebenen Stoffarten

Hochachtungsvoll fron L. Gerhard, Goldgaffe 9, vis-à-vis ber Dengergaffe.

Hornung

Hermann Stenzel, Ellenbogengaffe 16.

sofort

erhält Jedes meine modernsten Tapeten. Vorjährige Muster gebe zu jedem Muster von Preise ab. 2716

wird gut und billig angefertigt herrnsohlen u. Hed IR. 2.80 Frauenjohlen u. Fled , 2.— Th. Monzer, 2208* Ablerstraße 51, Sinterhaus.

Magische

Talchen-Sparbank.

Batentamtlich geschützt.
Sie schließt fich selbst, zeigt ben barin befindlichen Betrag an und bann erst dann ersten den delte erst dann ersten den delte erst den den delte erst den delte erst den delte erst del

von 30 Mf. in 30-djennigstüden. Kr. 2 nach Amfammlung von 3 Mf.

kr. 2 nach Amfammlung von 3 Mf.

n 10-djennigstüden, frahet fann die Einrichtung unmoglich geöfinet werden und nötbigt daber mm Weitersparen, dis sich 984. 20 reip. Nf. 3 in der Houstablie gefammelt daben. Rach Berung wiederverschliebar. Breis 75 Mf.

pro Stid. Bon 2 St. an frankrite Busendung überallbin dei Boreinfendung überallbin dei Boreinfendung des Beiraged in Briefmarfen oder daar. (Rachnahme 30 Sig. Bortoguidiag). von 1/2 Dupend an 30 d.C. Radatt.

Hermann Hurwitz & Co.,

Sauhmagerarbeit

Billighe u. iconne Masken-Verleih-Aupail

Jacob Fuhr 章 12 Goldgasse 12. 鼍



Größte Auswahl in Serren- und Samen - Masten . Coftumen, Dominos. Ritter- Preis-Muguge, Militar-Muzüge, vollft. Ausstellung Lin öchten Barten und Perruden, Larben, Rafen, originelle Masten, Degen. Masten Angüge bon 2 Mf. an. Frack und gange Ballangfige.

Bitte bei meinem Gefchaft auf bie Fahne zu achten.

Alle Arten Grund-Arbeiten, Daufer-Abbruch und alle in biefes Fach einschlagenden Arbeiten, sowie Cand. u. Stein-fahren, bas Entleeren bon Bruben und Canbfaugen werben ichnellftens und preiswurdig besorgt burch:

August Ott sen.,

Juhr- und Abfinhr-Unternehmer. Anmelbungen: Mauergaffe 3/5 u. Biebricherftr. 19.

Wiesbadener Carnevalverein "Narrhalla." Trauerhüte

Camftag, ben 1. Februar, Abenbe 8 Uhr 31 Minuten findet in den glangend illuminirten und beforirten Galen des Turnbereins Bies-baben, Dellmunbstraffe unfere einzige biesjährige Carnebaliftifch-humoriftifche

Volks-Damensikung mit Cauz

und bei einem borguglichen Glafe Bier ftatt.

Der große Bolfsmaskenball sindet am Fastuacht-Wontag im gleichen Lokale statt. Um jedem anständigen Menschen und Frunde des Humors die Theisnahme an dem Reinisch-Carnevalistischen Boltsseste zu ermöglichen, haben wir den Eintrittspreis für die Bolts-Damensthung auf nur 50 Pfennig pro Person gesetz, und haben die ersten Capazitäten auf humorisischem Gediete um so lieber ühre Kräste in den Dienst der guten de gestellt, als ber gefammte Reinertrag beiber Beranftoliumgen getren bem Babifpruche: Boblibun burch humor, gu wohlthangen Breden verwendet werben foll.

Rach Schluß ber Sitzung findet Zang, eingeleitet burch große Schergpolonaufe ftatt, wobei ben verehrl. Damen Torte ac. gratis besabreicht wirb.

Rarten im Borbertauf find gu haben bei folgenben herren: J. Chr. Glücklich. Reroftr. 2, Unkelbach, Schwalbacherfir. 71, Fuhr, Goldgaffe 12, Diehls, Grabenftr. 9, Bauer, Felbftr. 9 n. 11, Boder Berger, Barenftraße 2, Putz, Bebergaffe 37, Gerhardt, Taunusftraße 25, Wiedlöf, Rirchgaffe 54.

Sochachtenb Das Comité.

Ruftohlen, gefiebt Mart 1.20 melirte Rohlen, Mart 1.15, billigfter und bester Hausbrand, Mugundeholg, Gad von 50 Bfg. empfiehlt in ftets frifchen Begugen

Fritz Walter, Birfdgraben 182 junachft Ede Romerberg u. Webergaffe.

33 Langgasse 33.

ortrag

"Frauenbildungs-Reform"

Fr. Dr. Käthe Schirmacher

"Die Bedeutung ber Franenfrage für

das Familienleben" am 1. Februar, Abende 6 Uhr, im Rathhausfagle.

Gintrittsfarten gu 1 Dif. Abbe. an ber Raffe.

Möblirte Wohnung,

zwei hubiche Bimmer, von einem befferen Chepaare mit ober ohne Benfion in ichoner Lage, Rahe bes Curparts, gesucht.

Befl. Offerten mit Preisangabe unter Chiffer F. S. an bie Erp. b. BI.

Holland. Pollhäringe per Stud 5, 8 und 10 Pfgim Duhend billiger,
beste thüring. Hülleufrüchte, Benfen per Pjund
von 12 Pfg. an.
la Rüböl (Marlant) p. 1/2 Etr. Salatal p. 1/2 Etr. 18 la Rüböl (Porlauf) p. 1/2, Etr. Salatol p. 1/2 Etr. v. garant. reines Schmalt per Pfund 60 Pfg.

empfichit J. Haub, Mühlgaffe 13



50Mb been Die weltbekannte und in allen Orten eingeführte Firma M. Jacob sohn, Berlin, Linienstrasse 126, berühmt durch langiabrige Lieferung an Behrer. Avieger. Boft., Militar B. Beamtenbereine, verfenbet bie neuelle, bocharmige Familien - Rabmafchine, verbeff,

Gonfruction, zur Schneiderei u. Hansarbeit eigant mit Berschlußtasten, Fußbetrieb für 50 Mt. (Sachtenner taxiren dieselbe meil auf 80 bis 100 Marf), vierwöchentliche Brobezeit, bjährige Garantie. Richtcondenirende Maschinen werden anstandslos zurückgenommen. Meine Maschinen find an Beamt, Schneiderinnen und Bridate fast nach aller Orter Deutschlands Schneiberinnen und Bribate fait nach allen Orten Deutschlands Bestes System achter und wird werten und bereicht und und allen Orten Deutschafts geliefert und wir Wiesbaden und Umgegend in wir 7mal prämitert. 527
Hermann Müller, mit 6 jähr. Garantie. Düsseldorf, Schützenstr. 49 Tahrrader, 15 Kilo Seivicht, 175 M.

Rotationsbrud und Berlag: Wiesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & Hannemann. Berantwortliche Redaction: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redacteur: Friedrich Hannemann; für den localen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inseratentheil: J. B.: A. Beiter. Sammtlich in Biesbaden.

Halten als je eine Schule anzusehen, soweit es fich barum banbelt, ob bie hier in Frage fiehenbe Bestimmung zu Gunften ber gur Entrichtung bes Schulgelbes berpflichteten Eftern Anwendung gu finden hat.

Samftag

Dagegen findet eine Ermäßigung nicht icon bann flatt, wenn mehrere Wefchwifter gleichzeitig berfchiebene flabtifche Schulen besuchen, b. b., wenn g. B. ein Rinb eine ber unter a, ein anberes eine ber unter b und c genannten Goulen bejucht.

Die Ermäßigung regelt fich vielmehr für jeben ber unter a, b und c angeführten Schulfufteme felbftftanbig und nur mit Rudfict auf bie Schuler und Schulerinnen ber einzelnen Gruppe.

2) Gur ben Monat Mary I. 3. ift eine Ren pflafterung ber Banggaffe mit Goladenpflafter auf ber Strede bon ber Schupenhofftrage bis gur Gold. gaffe in Musficht genommen.

3) Das Bflafter bes Mauritiusplages wird in nachfter Beit mit Bechfugenbichtung ber-

feben werben.

4) Das Geleife ber Dampf. Stragenbahn wird burch Deputirte bes Magiftrats unter Buzichung eines Betriebsbeamten ber Dampf. Strafenbahn jum Bwede ber Feftftellung bes Buftanbes bes Strafentorpers und ber Geleife begangen merben.

* Militarbienftnachrichten. Das Militar-Bochenblatt melbet ferner: Siebert, Gec.-Lt. von ber Ref. bes Buf.-Rgts. 80, Rraufe, Gec.-Lt. von ber Ref. bes Inf.-Rgts. 185 (Biesbaben), Ribe, Gec.-Lt. von ber Inf. 1. Aufgebots bes Land-mehr-Begirts Wiesbaden gu Br.-Lts. beförbert. Gcolg, Bigemachtun, vom Canden, Begirt Wiesbaben jum Sec. Et. ber Ref. bes Felbart.Reats. 15 beforbert.

Bortrag. Bir berfehlen nicht, hierburch nochmals auf ben am 1. Februar Abends 6 Uhr im Rathhausfaale ftattfindenden Bortrag von Frl. Rathe Schirmacher aufmertfam zu machen. Bur Rheingauer Strafenbahnangelegenheit wird

und aus Frauenftein 30. Jan. geschrieben: Das vielbesprochene und vielbestrittene Broject einer Strafenbahn Wiesbaben-Scher-ftein ze. ift in Bezug auf die Orte Schierftein-Dotheim und Frauen-ftein mit ihrem regen Bertehr mit Biesbaben, in ein anderes Stadium getreten. Rachbem herr Burg ermeifter Sing bier, in einem um-fangreichen Schreiben, ber beutichen Gabbahngefellichaft in Deffau, tie Rentabilität einer Ringbahn: Biesbaben-Schierftein-Frauenftein-Dobbeim-Biesbaben und umgefehrt bargelegt bat, ift in ben letten Tagen ein febr verbindliches Schreiben ber Direction ber beutschen Basbahngefellichaft in Deffau bier eingetroffen, wonach lettere burch einen hierherzusenbenden Tedniter bas Broject prufen laffen will hoffentlich werben die Bertreter von Schierftein und Dotheim die Sade mit Rachbrud unterftuten, benn nur diefe Bahn fann bem immenfen Berfehr der 3 großen Orte mit der Stadt Biesbaden bienen, gang unabhangig von der Bahn Raftel-Rübesheim. Kommt lettere noch ju ftanbe, fo wird ber Berfebr auf ber genannten Ring. bahn ein noch viel größerer werben und der Fremdenverfehr, der hier jest icon ein febr bedeutender ift, wird fich gang erheblich fteigern.

* Gebrauchemufterfchut. Dem herrn B. Behl bier wurde unter dem Ramen "Spultaften mit im Bogen verftell-

barem Schwimmer, Doppelventil gum Abichluß ber Bafferleitung und burch Gewicht geficherten Ablaufverichluß", Gebrauchemuffer ettheilt. Borliegende Reuerung empfiehlt fich besonders burch it re : biffigen Bejugepreis und baburch, bag ber Apparat in Folge leiner Conftruftion einem lang bemerften Uebelfianbe, namlich bem Rachranichen des Baffers nach der Spulung, welches befanntlich febr geraufchvoll ift, fowie ber Regulirbarfeit auf jebes Bafferquautum

allen Intereffenten febr gu empfehlen.

Mis unbeftellbar ift jurudgefommen : ein am 7. Muguft 1895 bei dem Postamte 1, hier eingelieferter Einschreibbrief an herrn Dr. E. Emmerich per Abr. Dr. Moraas Avogado, 83 run Duque de Coriseires Pirattamunga (Brasilien); als unbestellbar lagert hier seit dem 12. Dezember v. J. ein Padet aus Magdeburg an G. Mertins, poftlagernb, abgefandt von G. Tamborini in Der Empfanger bat, nach Empfangnahme ber gueborigen Begleitabreffe und Zahlung bes auf ber Genbung haftenben lachnahmebetrages, bas Badet nicht abgeforbert.

* Der Deutsche Drogiftenberband hat an ben Reichstag eine Betition gerichtet, beffen am 2. April 1873 gefaßten Beichlug "Die Reicheregierung gu eriuchen, bag bas Brivilegium ber Apothete auf ben Rleinverfehr mit bem Bublifum mit gefundheitsgefährlichen Stoffen und Bubereitungen gu Beilgmeden beichrantt werbe," bei ber Reichoregierung in Erinnerung gu bringen und beffen Mus-

führung gut beantragen.

Der Dannerinrnberein veranftaltet am Conntag ben Februar be. 38. Abende pracis 8 Uhr 11 Minuten in feiner Turnballe Blatterftraße 16, melde gu biefem Bwede auf bas narrifdie und intereffantefte beforiert wird, feine biesjabrige große arnebaliftische Damenfigung mit Tanz. Befanntlich gehören die Sihungen bes Mannerturnbereins allfahrlich zu ben ichonften unferer Stadt, und burfen wir gerade dieses Jahr ganz besonders barauf hinweisen, indem das narrische Comitee unter dem neuen Borfige des narrischen Buffalo Bill bereits alle Borbereitungen getroffen at, feinen werthen Besuchern einen echt narrifden und glangenben Abend ju geffalten. Da ber Berein nur eine carnevaliftifdje Damen bung in biefem Jahr arrangiert, find fammtliche Bieder, Aufführungen und Bortrage fehr gewählt und burften wohl ben notigen Beifall nicht verfeblen. Auch wird fich bem narrichen Publifum eine großartige und pompoje lleberraschung bieten, welche wohl jum erften Male bier in die carnevaliftischen Situngen aufgenommen murbe. Gang befonders fei nunmehr noch barauf aufmertfam gemacht, bag ber feierliche Gingug bes narrifden Comitees punttlich 8 Uhr 11 Minuten fattfindet, um die Gipung fruhgeitig genug gu Enbe führen ju tonnen, bamit bem barauffolgenbem Tang auch noch genügend gehulbigt werben fann. Die narrifche Capelle wirb auch biesmal wieber fraftig gufammengeftellt von unferen beliebten 80ern unter perfonlicher Leitung bes Rien-Munchaus.

= Blide in das Sanbels- und Berfehrsleben in Raffan in früherer Zeit" lautete bas Thema, welches herr Dr. E. Spielmann geftern Abend im "Schubenhof" auf Ber-anlaffung bes Raufmannifden Bereins als Bortrog be-Sandelte. Unfere Beit wird rafchledig genannt, fo etwa begann Redner, und die Berallgemeinerung auf bem Gebiete bes Bertebrefebner, und die Berallgemeinerung auf bein Gebete ber Ger Abein. Schwal lebens nimmt von Jahr zu Jahr zu, sodaß die internationale Anderung ber Wolfer tron Bollen und Sperren zur Thatjache gestung gelegt wer worden ift. Ein Rudblid läst es und erkennen, wie weit wir es schwacht haben gegenüber der guten alten Zeit. Wir erkennen die Inwobil betracht haben gegensiber ber guten alten Beit. Wir erfennen bie Gortidritte im Sanbel und Bertehr namentlich feit ber Einigung

und die Bevölferung ftromte aus ber Umgegenb aufgerichtet, berbei, um die nothwendigen Gintaufe ju machen. Diefe Rieberlaffungen waren bor anderen besonders ausgezeichnet und nannten fich Stadte. Richt immer jeboch wurden die Martte in den Stadten abgehalten, die hauptbedingung fur die Marktorte mar, baß fie an einer vertehrsreichen Landfrage lagen. So fanden auch 3. B. fcon damals Markte auf der Remeler haibe, in Altenburg bei heftrich auf ber Subnerburg bei Stringtrinitatis ftatt. Blitte ftand bamals aber auch ber Saufirhandel, ber bie Beburfniffe ber Lanbleute befriedigte und fich auf Salg, erotifche Erzeugniffe, wie Rofinen, Manbeln, Raffee, Thee, Tabatec befchrantte. Intereffant waren bie Berbote, bie bamals von 2 naffauischen Landesfürften gegen bie "Tabaftrinkerei" und ben Raffeegenuß gerichtet waren, gegen ben letteren um beswillen, ba er ju ftarter Arbeit unfahig und ichlaff mache und infolge feiner Einfuhr eine Menge Gelbes an auswärtige Boller gehe. Die Induftriemaaren, die importirt wurden, bestanden gumeift nur aus Manufafturwaaren, die guerft aus Frantfurt tamen, bis fich fpater in Raffau felbft, fo in Lim-Berborn, Borch, Montabaur u. a. Manujafturen bilbeten. Das Leinen wurde von den Bauern selbst gesponnen. Ferner wurden Luguswaaren wie Uhren, Schmud- und Ziersachen von den Haublern importiet, denn auf dem Lande war dis Ende des vorigen Jahrhundert die Krämerei untersagt. Ansgeführt wurden befonbere bie Erzeugniffe bes Bobens und ber Biebgucht, ferner Rob., Gus. und Schmiederifen, Marmor, Dachichiefer Mineral-maffer und Thonwaaren aus bem Rannenbaderlande. Schon in ber Mitte bes vorigen Jahrhunderts erreichte die Musfuhr bes Mineralmaffers die Sobe von 4 Millionen Krugen. Die Breife Nineralwassers die Hohe von 4 Millionen Krigen. Die Ptelefür die Waaren waren zu jener Zeit u. a. folgende. Es kosteen:
1 Pfd. Zuder 3 Schilling, 1 Pfd. Zimmet 13 Schilling, 1 Tonne Häringe 5 Gulden, 1 Ohm Wein 3^t/₃ Gulden, 1 seite Kuh 2—3 Gulden, 1 seiter Ochse 3—4 Gulden, ein Hengst 90 Gulden, 1 seites Schwein 1 Gulden, 25 Schase 8 Gulden, 1 Ziege 20 Heller. In Nassau, das noch zu Ansang dieses Jahrhunderts aus 34 Baterländern bestand, waren namentsich die an den Berkehrssfraßen gelegenen Blabe bie Martt- und Sandelsplate. Limburg, welches geiegenen plate die Wartt und Janocisptage. Einwurg, weiches an der großen Strasse von Köln nach Frankfurt lag, hatte im Mittelalter, als es noch seine Kechtsselbständigkeit gewahrt hatte, wie der Chronist sagt, 20,000 Einwohner. Diese Selbständigkeit hat es jedoch nicht lange gewahrt, es tam bereits 1405 unter die Oberherrschaft von Trier. In dem Innern unseres Kassauer Landes waren die Hauptmarkpläche: auf dem Westerwald Herborn, dessen Bochenmartt im Jahr 1251 privilegitt wurde, Driedorf und Mengers. firchen (1481). In Emmerichenhain fanben feit 1552 mehrere Lidgige Jahrmarfte ftatt, auf benen es hoch herging. An der Lahn waren die Marktpläge Diez, Habamar und Limburg, an dem Rhein St. Goarshaufen, am Taunus die Kemeler Hoide, Altenburg bei Beitrich, Die Subnerfirde, auf ber Betterau feit 1532 Ufingen. Beinmartte beftanben icon fruber im Rheingau. Biesbaben Biesbaben patte bamale nur 2 Jahrmarfte, ben nach Jubilate und ben nach Johannis, ber berühmte nach Andreas tauchte erft im 18. Jahrhundet auf. Das Gelb, mit welchem bamals bezahlt wurde, wurde guerft in Siegen, geprägt, feit 1325 war eine Mungftätte in Wies-vaben. Es gab in Naffan in früherer Zeit 8 Berkehrsftraßen, deren älteste die Maingerftraße von Mainz über Wiesbaden, Blatte, Renhof, die Hühnerfirche, Kirberg, Sabamar nach Siegen führte. Die Kölnerstraße führte über Köln, Altenfirchen, Wallmerod, Alten-berg zc. nach Frankfurt, die Lahnstraße von Wiesbaden nach Schwalbad, Remel. Solghaufen a. S. nach Raffau a. b. 2. Bu biefen Stragen tamen fpater als Berfehrswege noch bie Gifenbahnen bingu, querft bie am 13. April 1840 eröffnete Taunusbahn; auf ber Coln-Grantfurterftrage vertebrten icon bamale regelmäßig Boften, Die 1741 in Thurn und Taxis'iche Berwaltung übergingen. Als Ber-tehrswege famen bann noch bie Bafferftragen auf bem Rhein, Main und Lahn in Betracht. Der Bertehr auf allen war jeboch fein ungehinderter. Die Fluffe maren noch breiter und hatten Rtippen, welche die Schifffahrt hinderten. Go mar bas Sauptbindernis auf dem Abein das Bingerloch, welches vor 300 Jahren noch einen förmlichen Rheinsal zeigte. Das Wasser ichos über die Kippen pfeilschnel bahin. Die von Coln tommenden handelsichisse mußten in Lorch ihre Schiffe umladen, die Waaren die Rüdesheim ver Wagen schaffen und von da per Schiff weitersahren. Ferner hinderten die sahrenden Kausteute die verschiedenen vielen landes. herrlichen Gebiete - bon Beplar bis Dieberlahnftein maren nicht weniger als 24 zu paffieren — an beren Grengen ftets ber Baft vorgezeigt oder Bolle entrichtet werben mußten. Auch das Raubritterthum und spater fahrende Gefindel waren bem handel und Berkehr gefährlich. Roch heute geigen viele Burgruinen die Orte, auf benen bas Ranbritterthum haufte. Erst gu Anfang biefes Jahrhunderts wurde es hierin auders, als bem Reichsbeputationshauptbeschluß von 1803 bas Bergogthum Raffau feine Entfichung verbanfte. Es wurben nun unfere heute noch bestehenben Banbftragen angelegt und bie Stromregulirungen vorgenommen. Aus dem Continentalhandel murbe durch die Gründung des Zollvereins, dem Raffau im Jahr 1836 beitrat, ein Freihandel geschaffen, und war in den letten 30 Jahren durch den Fortschritt auf dem Gebiete des Handels und Berkefts gefcheben ift, bas wird Allen großartig ericheinen und jeder wird ben in biefem Bortrage nach ber guten alten Beit gelenften Blid gern wieber gurudwenben nach ber befferen, neueren Zeit. - Reicher Beifall lohnte ben intereffanten Bortrag bes Rebners, bem Ramens bes Raufmannifden Bereins herr Budhanbler Fr. Boffing noch

befonders Muebrud verlieb. * Raifer-Friedrich Denfmal. Berr Rammerherr und Schloshauptmann Freiherr v. Ompteda ist zum in Elberfeld aufgehobenen geheimen Anarchisten - Ber-Mitglied bes geschäftssührenden Ausschusses cooptirt worden. Beitere Sammelstellen befinden sich bei den Herren Gebr. 20 Anarchisten eingefunden, die 25 Städte vertraten. Der am Sim on, Rheinstraße 35 und bei herrn hoffieferant 19. b. Dies. in Rarisrube abgehaltene babifche Congres hat bafelbit Bottfried Rod, Ede bes Dichelsbergs und ber Rirchgaffe.

* Mus bem Boftfad). Berfett : Berr Boftfefretar Beder por Det nach Biesbaben. In ben Rubeftand getreten: Berr Boftvermalter Steinborn in Ravenelnbogen.

= Steffbriefe erlagt bie Ronigl. Staatsanwaltichaft binter 1. bem 63 Jahre alten Barfumerichandler Anton Roth aus Zalia in Ungarn megen Taidenbiebftahls und 2. bem Bader Beinrich Braubt aus Steinfifdbad, wegen Urfundenfalichung und Betruge.

* Ein Brachthammel. Der Mafthammel, ben herr Mebger Ricolai biefer Tage geschlachtet bat, ift, wie wir horen, vom Rathsteller angelauft worben; berfelbe wog 220 Pfund.

* Gin unterirbifches Telegraphentabelnen wird in ber Rhein. Schwalbacher- und Emferftrage an Stelle ber oberirdifchen Beitung gelegt werben, womit bie Telegraphenftangen bort ver-

auf bem Rigi. Amtsgericht anberaumten öffentlichen Berfteigerung | Musficht genommen.

Es sind also die unter a, b und o angesuhrten Ans Deutschlands. Der Handel war im alten Germanien und so auch bes den Chekuten Baul Schreiber und Emma geborene Hinge in Rassau an bestimmte Plate gebunden, die Fürsten verlieden zu Berlin zusehenden Immobiliendesitischums bestehend in einem in des je eine Schule anzusehen, soweit es sich darum ihnen diese besonderen Rechte, sog. Markrechte. An den für diese Gemarkung Biebrich und Kemisch gaus ber Gemarkung Biebrich und Kemisch, dans ihnen diese besonderen Kechte, sog. Markrechte. An den für diese Gemarkung Biebrich und Kemisch, dans ber Gemarkung Bieben und Kemisch gause gedunden, die Fürste und ber Gemarkung Biebrich und Kemisch gause gedunden, die Fürste gestehen ber Gemarkung Biebrich und Kemisch gause gedunden, die Fürste und bei Germanien und so die hier und Emma geborene Hinge in Rechten verlieden zu Berlin zusehenden Junio Gestehen der Gemarkung Biebrich und Kemisch geweichtet und Kemisch geweichtet und Kemisch geweichtet und Kemisch geweichtet gestehen der Gemarkung Biebrich genehen gemarkung Biebrich und Kemisch geweichtet gemarkung Biebrich er gemarkung Biebrich er gemarkung Biebrich er gemarkung Biebrich gestehen Lagen wurde der Gemarkung Biebrich gemarkung Biebrich er gemarkung Biebrich er gemarkung Biebrich gemarkung Biebrich er gemarkung Biebrich er gemarkung Biebrich er gemarkung Biebrich er gemarkung Biebrich gemarkung Biebrich er gemarkung Bi Bilbelmi, in Stallungen und Remifen, einem Gartenhaus, wie hofraum, belegen an ber Biesbabenerftrage, tagirt 210,000 Rt. erfolgte fein Bebot.

= Ericoffen bat fich geftern Rachmittag auf bem alten Friedhof ein hiefiger Rentner, welcher fich bereits Tags zuvor beimlich aus feiner Wohnung entfernt hatte. Die Leiche murbe in bas Leichenhaus gefchafft.

Theater, Kunft und Wiffenschaft.

= Biesbaben, 31. Januar. Lieberabend bes herrn Buff. Giegen. Unfer Opernfanger Buff. Giegen ftellte fic geftern Abend im großen Gaal bes Biftoriahotels als ein febr gludlicher Lieberfanger vor. Er hatte bas Bagnig unternommen, mahrend des Abends das Auditorium ganz ausschlieslich und allein mit seinem Gesang zu ergoben und das ist ihm, wie der Bersauf des Abends bewies, auch vortrefflich gelungen. Wir hatten es freisich lieber gesehen, wenn herr Buff von den wohlgezählten zwanzig Brogrammummern etwa die Salfte berfelben, 3. B. die anspruchelofen Sachen von Brahms, Jensen und Fürft Liechtenftein geftrichen und bafür ein Baar hubsche Arien ober sonftige Bruchftude aus feinem Opernrepertoir eingefügt hatte, aber bas Bublifum fchien die zu Anfang befürchtete Monotonie nicht mefentlich gu empfinden und ber Sanger rrug auch felber jur Berhutung berfelben nach Rraften bei, indem er von Rummer ju Rummer mit machjenber Begeifterung einsetzte und sein Organ mit immer gesteigertem Wohlklang ertonen ließ. Das Lied Rubinstein's "Es blinft ber Thau und Jensens "Coole" ließ uns den Lehteren nicht sonderlich innig empfinden, aber in Svendfen's "Serenade venitienne" Lindners empfinden, aber in Svendsen's "Serenade venitienne" Lindners "Sommerabend" und befonders in "Frithjof's Glud" von Laffen famen die guten lyrischen Eigenschaften des Organs in tadelloser harmonie zur Geltung; die Stimme schien mit seder neuen Pieze auch an Kraft und Reinheit zu wachsen und zeigte in dem Schlußelied "Alt heidelberg" von Jensen eine selbst für Igroße bramatische Bucht und Tonfülle, während die dem jungen Sänger auf der Bühne noch oft anhastenden Fehler der Tongebung völlig beseitigt schienen. herr Buff darf mit dem gestrigen Erfolg, den Beisalls und Lorbeerspenden voll zutrieden sein. In sehr anersennenswerther Weise dat sich herr jufrieden fein. In febr anerfennenswerther Beife bat fich Derr Direttor Fuch's burch feine eratte Begleitung ber Lieber um bas Concert verdient gemacht; es famen auch brei hubiche Lieber-compositionen von ibm jum Bortrag, beren lette "Binternacht", auf allgemeines Berlangen des Publifums da espo gesungen merben mußte.

= Biesbaben, 31. Jan. Der evangelifde Rirden. gefangberein giebt am nachften Sonntag, ben 2. Februar, Abends 8 Uhr, fein diesjähriges weltliches Concert im großen Abends 8 Uhr, sein diesjähriges weltliches Concert im großen Casinosaale unter Mitwirkung der Concertsangerin Frl. Margarethe Kung aus Frankfurt a. M., und des Pianisten herr Otto Rosenkranz von hier. Frl. Kung, eine hier zwar noch nicht bekannte, aber, wie man versichert, mit einer schönen, großen Althimme begabte Sangerin, Schülerin von Prof. Stockhausen, wird die Gesange: "Jahrt zum habes" von Schubert, "Er ift's" von Schumann, "Neue Liebe" von Aubinstein, "Sapphische Obe" von Brahms und "Lorgia" von Rossini zum Bortrag bringen. herr Rosenkranz, der seine Studien bei den herren Brof. Mannstädt Rosenfranz, der seine Studien bei den herren Bros. Mannftadt und R. Riemann machte und als Lehrer am Conservatorium (Fuchs) hier thätig ift, spielt Stude von Beethoven (Mondschein) "Conate", Schumann "Des Abends" und Liszt "& Rhapsodie". Der durch feine Leiftungen beftens befannte Berein bringt außer einem von bem berühmten niederlanbifden Componiften, Jatob Artabelt, ftammenden "Avo Maria" noch Chore bon Schubert, Lung, Seibert, Schoffer und dem bedeutenden Theoretifer Mority Haugt mann, die Rlavierbegleitung bat herr Rufitbirettor 2. Geibert freundlichft übernommen. Bunfden wir bem reichhaltigen intereffanten

Programm einen recht großen Buborerfreis.

Telegramme und lette Jahrichten.
);(Berlin, 31. Jan. Der Raifer wohnte ber gestrigen Anfführung von Konig Richard II. im toniglichen Schauspielbause bis zum Schluß bei. Die Raiferin, sowie die Bringessin Albrecht von Breugen und die Erbpringessin von Sachsen-Meiningen nahmen aus ber gestragen Telenochellung bet Betrieben aus ber gestragen Telenochellung bet Betrieben bei Beringen nahmen an ber geftrigen Festvorftellung bes Baterlanbifden Frauen-Bereins theil.

)(Berlin, 31. Januar. Bu ben Gerüchten von bem bevorfiehenden Rudtritt bes Staatsfecretars b. Botticher,
von bem übrigens offizios gefagt wird, bag an Stellen, die unterrichtet fein mußten, davon nichts befannt fei, bemerten die Bis-mard'ichen R. R. Folgendes: "Richt ohne Ginfluß auf die Stellung bes herrn von Botticher mar die Entlaffung bes Ministers bon Köller. Wir glauben gut unterrichtet zu fein, wenn wir aus-fprechen, baß die Umftande, die schließlich zur Entlassung Köllers führten, an allerhöchster Stelle noch fortbauernd nachwirfen und baß bas ftarte Schwanten, in welches in jenen Tagen ber mini-

vorübergehend beseitigt worden. Der Präsident der Bereinigten der Bereinigten ber Bereinigten bestigt worden ift.

* Berlin, 31. Januar. Der Präsident der Bereinigten Staaten, Cleveland, beauftragte den hiefigen Geschäftsträger, der Berliner Regierung den Dant für die Antheilnahme an dem plöhlichen hinschieden des Botschafters Aunhon auszudrücken und auch bem Raifer ben Dant ber ameritanifchen Regierung

gu übermitteln.

)(Berlin, 31. Januar. Bu Ehren bes Reichofanglers fanb neftern ein Galabiner bei bem frangofifden Boticafter

Derbette ftatt. 2 Berlin, 31. Januar. Die Anarchiften, welche an ber getagt, jedoch murbe eine öffentliche Berfammlung von ber Beli In ber Bohnung bes Bertrauensmannes Imhof wur inhibirt. von ber Boligei Haussudung gehalten. Beschloffen murde, b. 1 o. 20ndon fattifindenden internationalen Socialistencongreß zu beschieft ... X Samburg, 31. Jan. Den "Damb. Rachr." zufolge geber Profibent des Reichs-Berficherungsamts Boediter mit ein m

langeren Urlaub nach Stalien.

= Riel, 31. 3an. Das Boot bes Gifders Bepter aus Moritenort trieb beim Friedrichsorter Leuchtthurm an. Baie

und Cobn find ertrunten. 2 Strafburg, 31. Jan. Begaglich bes Radtritts ? Berrn b. Bottider und ber Berficherung, bag Gtaatsfefrei v. Buttfammer ju feinem Rachfolger auserfeben fei, berlaute Rhein, Schwalbacher- und Emserftraße an Stelle ber oberirdischen von unterrichteter Seite, daß die isingste Anwesenheit des Herbeit des Herbeit ung gelegt werden, womit die Telegraphenstangen bort versinden werden.

* Buntolien-Berfteigerung. Bei der beute Bormittag ift der frühere Unterstaatsfelretter, jestige Burgermeiser Bed in

rvorragendften und guverläffigften Dei iftoren ber gesammten medizin. Biffenichaft bilben, neben burchgreifenber, in ihrer Birfungsweise genau erprobter, Debifation, die Dygiene und Diatetit. Welche ungemeine therapentische Kraft diese Seilfaktoren zu entfalten vermögen, beweisen die eminenten Erfolge, welche die "Saujana-Beilmethode" auf allen einschläglichen Rrantheitegebieten Bericht ein neues beredtes Beugnig ablegt. Fran Saques Simon gu St. Rreut im Leberthal, melde durch Die Sanjana-Seilmethode von einem fdmeren Stadium dron. Lungenschwindsucht geheilt murbe, ichreibt:

Samftag

An die Direction des Sanjana-Justints zu London S. E. Hochgeehrte Direction: Mit diesem Schreiben will ich Sie in Kenntnis sehen, welche wunderbare Heilung Ihre Behandlungsweise bei mir erzielt hat. Meine Lungenfrantheit (Tuberfulose!) war schon so weit ausgedehnt, daß der Arzt, der mich früher behandelte, mir saft das Leben absagte. Nach einer mich früher behandelte, mir saft das Leben absagte. Nach einer mich früher behandelte, mir fast das Leben absagte. Rach einer volltonmenen Kur nach Ihrer Borschrift bin ich wieder volltommen hergesielt und habe meine Gesundheit wieder erlangt, wofür ich Ihmen meinen gerzlichen Dant ausspreche. Ich nache es mir zur Psiicht, jeden Lungenkraulen an Sie zu weisen. Ich grüße Sie hochachtungsvoll Krau Jagues Simon.

Et. Krenn im Leberthal.
Die "Sanjana-Seilmethode" beweist sich von zuverlässigem Erfolge bei allen heilbaren Lungen., Rervenmint Rückenmarks-Leiden. Man bezieht dieses bewährten Seilwerfahren gernen und kalesenieren den den ber

Deilberfahren "franto uno ibnenfet Demann Dege 3n 526b Beilberfahren "franto und toftenfrei" burch den Cefretar

et Bei Ratarrh, Duften, Deiferteit, Reuchhuften :c. erprobe man ben aus ebeiften Beintrauben bereiteten, ftets wohlthatig finbernben, feit 28 Jahren weltbefannten rheinischen Tranbendrufthonig von B. D. Zidenheimer in Mainz; viele itanjenbe Attefte. Per Flasche 1, 11, u. 3 Mart, in Wiesbaden bei A. Schirg (Inh. Carl Mern), Schillerplay 2; Biebrich bei Ludw. Alin; in Mosbach bei D. Steinhauer



Dinighe und Veinete liefern in jeden Maage direkt an Brivate von Elfen & Keussen, Seiden waarenfabrik, Grefeld. Ran ichreibe um Trufter unter genaner Angabe des Gewünschten.

Rirchliche Anzeigen.

Svangelifche Rirche.

Conntag, ben 2. Februar 1896. Sonntag Septnagefimä.

Berg fir de. Bengtirde. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Bfr. Goffer aus Schlangenbad. Amts woche: Taufen und Trauungen: herr Bfarrer Grein.

Beerbigungen: herr Pfarrer Beefenmeher. Sanntag Abends 6 Uhr: Berfammlung junger Madden im Pfarr-haufe, Emferstraße 18.

Marftfirdengemeinbe.

Jugendgotiesdienst 81/2 Uhr: Hr. Bfr. Biemendorff. Hauptgottes dienst 10 Uhr: herr Pfr. Bidel. (Nach der Bredigt Beichte und heil. Abendmahl.) Abendgottesdienst 5 Uhr: herr Predigtamts-landidat heinzemann von Erbach.

Mmt swode: herr Bfarrer Bidel: Sammtliche Amtshandlungen. Ringfirche.

Sauptgottesbienft 10 Uhr: Dr. Bfr. Bieber. Abenbgottesbienft 5 Uhr: Berr Pfarrer Rifc.

Reufir dengemeinde. Amtswoche: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Beber. Beerdigungen: herr Pfr. Friedrich.

Jungfrauen Berein ber Mentirchengemeinbe: eben Sonntag Rachmittag von 4—7 Uhr Bersammlung junger Mäbchen Jahnftraße 16.

Evangelifdes Bereinshaus, Platterfraße 2. Sonntagsichule: Borm, 111, Uhr. Sonntagsberein junger Mabchen: Rachmittags 41, Uhr.

Abenbanbacht: Conntag 81/4 Uhr. Rleiner Caal. Mittwoch, Abenbs 89/4 Uhr: Biblifde Unterrebung

wit Mannern und Jünglingen.
Samftag 9 Uhr: Miffions-Gebeiftunde. Zutritt frei.
Wifftargemeinde.
Dienstag, den 4. Febr., Abends 6 Uhr: Bibelftunde (Ober-Real-fchule), Oranienstraße 5.

Div.-Pfarrer Runge. Changelifdelutherifcher Gotteebienft.

Abelhaibftraße 23. Sonntag, ben 2. Februar 1896.

Bormittags 91/, Uhr: Bredigtgottesbienft. Mittwod, ben 5. Februar 1896. Abends 81/4 Uhr: Abendgottesbienft.

herr Bfr. Staubenm ener.

Ruffischer Gottesdienft. Samftag, Abends um 5 Uhr: Abendgottesdienft. Sonntag, Bormittags um 11 Uhr: Dl. Meffe. Rleine Rapelle. Rapellenftraße 17.

Ratholifche Rirche.

Sonntag, ben 2. Februar 1896. Sonntag Septuagefima.

Pfarrfirche gum hl. Bonifacius. Erfte hl. Diesie 6 Uhr, zweite 7, Militargottesdienst 8, Kindergottes-bienst 9, Hochamt 10 Uhr, lette hl. Messe 11.30. Nachmittag 2.30 Uhr: Christenlebre und Litanei mit Segen.

Danach wird der Salsjegen gefpendet, ebenfo am Montag nach

jeber bl. Meffe. An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.15, 7.45, 9.30. 7.45 ift Schulmesse und zwar Montag für die Schulen in der Bleichstraße und auf dem Berg, Dienstag für die Markischule, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraßschule, Töchterschule und Inftitute (6.45).

Samftag 4 Uhr Salve; von 4-7 und nach 8 Uhr ift Gelegenheit jur Beichte.



Turngesellschaft.

Camftag, ben 8. b. Dite., Abenbe 81/2 Uhr, in ben Galen der Cafinogefellichaft, Friedrich. ftrage 22:

Großer Maskenball,

wogu wir unfere Mitglieder und beren Ungehörige fowie die Inhaber von Gaftfarten ergebenft einladen.

Der Butritt für Dichtmasfirte ift nur gegen Borzeigung der Einlaßfacte gestattet. Für Masten find Sterne gegen Borzeigung der Einlaßfarte bei unserem Mitgliede **Ludwig Becker**, Kleine Burgstraße 12, erhältlich. 2752 Der Borfianb.

per Feberrolle übernimmt bill.

Noll-Hussong,

la frifche Land-Gutter

per Bfd. 90 Bf., Gier 2 St. 11 Bf Hirchner, Rariftrafe 32, 2751 Bellrigftr. 27, Ede Dellmunbftr. Befanntmachung.

Camftag, ben I. Februar er, Mittage 12 Uhr, werden in dem Berfleigerungslofal Dotheimerftraße 11/13 babier: 1 compl. Bett, 7 Rleider- 4 Confolidrante, 3 Commoden, 2 Bascommoden, 2 Pianino, 7 Sopha, 3 Bertison, 2 Bascommoden, 2 Pianino, 7 Sopha, 3 Bertison, 3 Schreide, 2 Nähtische, 3 Stande, 1 sib. Taschennhr, 2 Nähmaschinen, 6 Stühle, 1 Ladenthese mit Marmoreplatte, Jahlbrett und Marmorwaage, 1 Waage mit Ressingständer, 1 Eisschrank, 1 Hadlioh, 1 Lräd. Milchfarren, 1 Eremplar Meyers Conversationsterison, 5 Delgemälde, 5 Biber, 3 Regulatore, 3 Tische, 80 Bad. gebr. Kasse. 5 Biber, 3 Regulatore, 3 Tische, 80 Bad. gebr. Kasse. ling, 1 Pferb u. a. m. fawie ferner: 2 Meffingtafige mit 2 Kanarienpogel

bffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Die Berfteigerung ber Bogel findet bestimmt fatt, Biesbaden, den 31. Januar 1896.

Salnan, Gerichtsvollzieher.

Ronigliche Schanspiele.

Samftag, den 1. Februar 1896. 30. Borftellung. 28. Borftellung im Abonnement D.

Die Meifterfinger bon Rürnberg. Dper in 3 Alten von R. Bagner. Mufitalifde Leitung: Berr Roniglider Rapellmeifter Redicet.

Berjonen: Sans Sachs, Schufter Beit Bogner, Golofdmieb herr Duller. herr Comegler, berr Bobl. Rung Bogeleejang, Rurichner Ronrab Rachtigall, Spengler herr Ruffeni. Sigtus Bedineffer, Schreiber herr Rubolph. Meifterherr Saubrid. Berr Borner. Arih Rothner, Bader Balthafar Born, Binngieger Ulrich Giftinger, Burgframer finger Berr Dieterich. Buguftin Mofer, Schneiber fermann Ortel, Geifenfieber herr Spieg. Derr Berg. Sans Schwarg, Strumpfwirfer | Sans Folg, Rupferichmieb Baliber von Stolging, ein junger Ritter Berr Mgligto. Berr Baumann, . herr Rraug. aus Granten

Dabi , Cachien's Lebrbube . Berr Rowad. Fri. Madroth. Eva, Bogner's Sochter Magbalene, Epa's Amme . . Frl. Brodmann. Ein Radimachter Berr Schmibt. Burger und Frauen aller gunfte. Gefellen, Lehrbuben, Anfang 6 Uhr. — Ginfadje Preife .— Ende nach 101/2 Uhr.

Sonntag, den 2. Februar 1896. (Bei aufgehobenem Abonnement). Anfang 3 Uhr Rachmittags. 2. Bolfs: und Schüler-Borftellung.

Maria Stuart.

Die Borftellung findet ju ermäßigten Breifen ftatt. Abends 71/3, Uhr:

Mignon.

Rorftdeng=Theater.

Samftag, den 1. Februar 1896. 134. Abonnements.
Borftellung. Dupendbillets giltig. Rovität: Zum 6. Maler Das Glie im Winkel. Schauspiel in 3 Acten von hermann

Reichshallen-Theater.

Stiftstrafie 16. — Direction: Chr. Debinger.
Töglich: Grosse Specialitäten - Vorstellungen.
Am 1. und 16. jeben Monate nenes Programm. Anfang der Borftellungen: an Wochentagen um 8 Uhr. 99

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 31. Januar 1896. (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeigers".)

· Alle	-								
Staatspapiere.									
	RAMONDA								
4 . Reichsanleihe									
81/a do	104,90								
8 . do	99,85								
4 . Preuss. Consols .	105,95								
31/2 do	104,90								
8 . do	99,35								
5% Griechen	29,20								
5% Ital Rente	85,00								
4º/Oest. Gold-Rente .	103,00								
41 Silber-Rente .	85,50								
41 Portug. Staatsanl.	40,-								
141/2 do Tabakanl.	98,80								
S Aussere Aul.	26 90								
B . Trum. A. 1001/00 .	99,70								
4 . do. v. 1890	87,60								
4 . Russ. Cousols	102,80								
5 . Serb. Tabakani.	TATE !								
5 . Lt.B.(Nisch-Pir.)	1								
	77.0								
4º/o Span. Sussere Anl.	61,10								
5% Türk Fund-	91,60								
16/1. do. Zoll- 10/0 do.	96,50								
A 10 MV	20,80								
40/ Ungar, Gold-Rente									
4 ¹ / ₂ , Eb. , v. 1889 5 ¹ / ₃ , Silb.									
51/2 " Silb. 1887	87,00 57,50								
5% Argentinier 1887 41/2 innere 1888	15 70								
	45,70								
4°/o Unif. Egypter .	48,50								
81/2 Priv.									
31/2 Priv. 5% Mexicaner sussere									
ger do E B CT-L	91,40 88,50								
5% do. EB. (Teh.) 3% do. cons. inu. St.									
Stadt-Obligationen.									
31/2 abg. Wiesbadener									
31/2 1887 do.	101,20								
.4°/a do.	101,40								
	70.50								

4°/, 1886 Lissabon

4% Stadt Rom II/VIII 81 50

70,50

Deutsche Reichsbank . 159,20 Frankf. Bank Frankf. Bank . 175,00 Deutsche Eff.-W.-Bank 118,60 Deutsche Vereins- , 117,20 Dresdener Bank . 157,40 Mitteldeutsche Cred.-B. 118,80 Nationalb. f. Deutschl. 146 50 Pfalzische Rhein. Credit-Hypoth. Württemb. Verbk. Oest. Creditbank 173,00 144,90 . 312,37 Bergwerks-Action. Bochum, Bergh,-Guasst, 161,00
 Concordia
 144,00
 Nordwesth
 132,27

 Dortmund Union-Pr.
 43 80
 Elbthal
 238,50

 Gelsenkirchener
 175,90
 Jura-Simplon
 51,50

Bank-Action.

D. Gold u. Silb.-Sch. 293,0 | 3º/, Oest. do. 1885 . Farbwerke Höchst . 419,25 | 3º/, do. (Eg.-Nr.) Glasind, Siemens Intern. Bauges, Pr.-Act. 170 50 St. 163,10 "Elektr. Ges. Wien 131,50 Nordd. Lloyd 107,90 Verein d. Oelfabriken 103,00 135,20 Zellstoff, Waldhof . 209.80 Eisenbahn-Action. Dux. Bodenbach . 61,50 Staatsbahn 212,-Lombarden . . . 86,37 . 132,27

Meridionan . . . 55,40 Livorneser . . . 54,90 Kursk, Kiew . 101,20 Warschau, Wiener 87,30 Auatol. E.-B.-Obl. 88,50 Oéste de Minas . Portug. E.-B. 1886 86,50 65,00 1889 87,20 Salonique Monast | Concordia | 144,00 | Nordwesth | 132,57 | Selbthal | 238,50 | Gelsenkirchener | 175,90 | Harpener | 175,90 | Harpener | 175,90 | Hibernia | 174,90 | Kaliw, Aschensleben | 180,— do. Westeregela | 165,00 | Kaliw, Aschensleben | 180,— do. Westeregela | 165,00 | Kaliw, Aschensleben | 180,— do. Westeregela | 165,00 | Kaliw, Aschensleben | 180,— do. Westeregela | 165,00 | Kaliw, Aschensleben | 180,— do. Westeregela | 165,00 | Kaliw, Aschensleben | 180,— do. Westeregela | 165,00 | Kaliw, Aschensleben | 180,— do. Westeregela | 165,00 | Kaliw, Aschensleben | 180,— do. Westeregela | 165,00 | Kaliw, Aschensleben | 180,— do. Westeregela | 165,00 | Kaliw, Aschensleben | 180,— do. Westeregela | 165,00 | Kaliw, Aschensleben | 180,— do. Westeregela | 165,00 | Merid (Adr. Netz) | 129,50 | Westeregela | 165,00 | Westeregela | 165,00 | Westeregela | 165,00 | Westeregela | 180,00 | Westeregela | 180,0 do. Const. Jonet.

90,761 Amerik. Eisenb.-Bds. (Neaska-Viv.) 88,00 5% Chic., Milw. u.St.P. 110,20 5%, Chie. Rock. Isl. u. Pac, I. M. Est. u. Goll. 100,20 40/ Denv. u. RioGrand I. cons. Mtg. 4º/a Illinois Central . 102,20 6°/. North. Pac. I. Mtg. 112,50 5°/. Oreg. u. Calif. I. 82,90 55,30 6% Oreg. u. Calif. I. 82,90 6% Pacif. Miss.co. I. M. 94,00 5% West N.-Y. u. Pen-

Disconte-Command. . 213,75 Darmstädter . . 159,40 Deutsche Bank . . 193,50 . 193,50 . 157,90 . 154,30 Dresdener Bank . Berl. Handelsges. . Dresdener Bank Mainzer Marienburger, . . . Ostpreussen 93,25 Lübeck, Büchen . . 149,— Franzosen Lombarden . . Elbthal Buschterader. e . 69,— . 169,50 Schweiz, Central . 1.9,30 Nord-Ost 126,60
Warschau Wieger 276,60
Mittelmeer 88,00
Meridional 118,— Russ, Noten 217

Berliner

Schlusscoprse.

27. Januar Nachm. 2,45.

Credit 282,00

| Russ, Notes | 84 40 | Italiener | 84 40 | Türkenleose | 107 25 | Mexicaner | 92 50 | Laurahütte | 152 10 | Dortmund, Union | 46 50 | Bochumer Gussatahl | 161 00 | Gelsenkirchener | 176 25 | 169 50 | Harpener 4.18 Hibernia 174.75 9.65 Hamb. Am. Pack 110.10 Nordd. Lloyd 108.— 90.40 Dynamite Truste 152.50 Reicksanleihe . . . 99,40

en,

om,

rå.

55

Befanntmachung.

Camftag, ben 1. Februar 1896, Mittage 12 11hr, werden im Bfandlocale Dogheimerftrage 11/13 hierfelbit, folgende Gegenftande als:

1 Billard, 1 Gefretar, 1 Brandfifte, 2 Commobe, 1 Regulator, 1 Spiegel, 2 Ruchenschrante, 2 Stuffe, ein Tifc, 1 Bettitelle, cr. 13 Ctr. Concept= papier u. dgl. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Biesbaden, den 31. Januar 1896.

Wollenhanpt, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Samftag, ben 1. Februar er,, Mittags 12 11hr, werben in dem Pfandlotale Dotheimerfrage 11/13 babier:

1 Bertifow, 1 Commode, 1 Spiegel, 1 Baidycommode, 3 Copha's,2 Rleiderichrante, 3 Commode, 1 Regulator, 3 Bilber

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaben, ben 31. Januar 1896. 2757 Efchhofen, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Montag, den 3. Februar er., Bormittags in und außer bem Saufe Uhr und Rachmittags 2 Uhr anfangend Bleichstraße 13, Sth. rechts. Ithr und Rachmittage 2 Uhr anfangend werden in dem

"Rheinischen Hof." Manergaffe 16 hier:

545 Baar herren-, Damen- und Rinder-Bug-Schnur- und Knopfftiefel, Salbichube, Bantoffel und 5 Baar Gamafchen

Uffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt.

Wiesbaden, den 31. Januar 1896. Calm, Gerichtsvollzieher.

Um Grrthumer gu vermeiden theile mit, daß fich mein Schlosser= u. Installations=Beschäft

nebft Bertftätte **E** Lehrstrasse

befindet; übernehme Renbauten, Schloffer. und Inftallationsarbeiten mit und ohne Lieferung bes Materials Achtungsvoll

H. Röhrig. Lehrftraße 1.

vadener Beamten = Perein.

Montag, ben 3. Februar, Abende 81/, Uhr, in ber Restauration ber " Turngesellichaft", Bellrigftr. 41,

Wionats - Berjammlung. Der Borftand.

Mlanner-Welang-Verein Beute Camftag Abend 9 Uhr: General-Verlammlung im Vereinslokale.

2753

Gefellichaft

Der Borftand.

Morgen Conntag, ben 2. Febr., Abbs. pracis 6.61 Min., in ben Raumen bes "Sotel Sahn" II. carnevaliftifde Damenfigung, wogu einladet Das narrifche Comitee.

Branken- und Sterbekasse für Schreiner und Genoffen verw. Berufe E. G. Ur. 3.

Sente Camftag Albend 81/2 Uhr im Rheinisch Dof, Ede ber Deus und Manergaffe: Muflage. Gleichzeitig wird ein Sterbebeitrag erhoben. Der Borftanb.

berfteigeren wir zufolge Auftrag feute Samftag, Nahmittags 3 Uhr

anjangend, im Saale jum "Rheinischen Hof", Ede der Mauer- u. Rengaffe.

Karl Ney & Cie.,

NB. Wie befannt von der legten Berfteigerung her wird be-nath, daß meistens hochseine Marten auf jedes Leptgebot ver-bert werden.

Vin Sansmadgen gejudt bei hornung & Co., Safnerg. 18.

Ede Golgaffe, foone geraumige Manfarbe an fille Berfon per 1. Marg gu vermiethen.

Sellmunbftrafte 62, Sth. 1. St. b., reinliche Arbeiter erhalten Roft und Logis. 2676* Gin brauner Berrenbaud. fout (Rrimme mit Leberbefay)

verloren

gw. Sellmunden. Bleichftr. Abgug geg. Bel. Emferfir. 25, II. Gtb.

Lehrmadmen gum Stiden finden Stelle o Steingaffe 2, brei Treppen linte.

Schulberg 10, Frontspiee, 2 Zimmer, Rude n. Cabinet per fofort ober fpater gu bnt. Rah. Bbb. 1. Gt. 2359

Eine Stickerin fucht nod

Banfdreiner (Anichlager) Bleichstraße 16, Sth. 1. Stod.





mit Glode 50 Big. egtra, verfende gegen Rachnahme meine gut abgestimmten, als bie besten anerfannten Non plus ultra-Concert : Bug-Barmonifae, 35 Emtr. both, mit 10 Tafien, 2 Regiftern, 2 Baffen, 40 Stimmen, 3 Bälgen mit Edenschonern, 2 Buhaltern, 75 Ridelbeschlägen und offener Ridelflaviatur, beshalb ftarte orgelartige Dufit Ctimmen faftungerbrechlich Schule umfonft. Berpadung frei. Porto 80 Pfg. Garantie: rudnahme, wenn meine Inftru-mente nicht gut ausfallen. Taufende Rachbefiellungen.

Herm. Severing, Renenrabe, (Beffalen). In ber Garantie, Die ich feife. liegt die beste Burgichaft für bie Lieferung eines guten Buftru-mente nicht in marftichreierifden

Unnoncen.



Ein kräftiger Magen

und eine gute Verdauung

find bie Fundamente eines gefunden Rorpers. Ber fich Beibes bis in fein fpates Bebensafter erhalten will, gebrande ben feit Jahren burch feine ausgezeichneten Erfolge rühmlidift befannten

Hubert Ullrich'schen

Diefer Kranterwein, aus vielfach erprobten und vorzüglich befundenen Krauters faften mit gutem Bein bereitet, übt infolge feiner eigenartigen und forgfaltigen Busammensetzung auf das Berdanungsspfiem eine außerft wohlthätige Wirfung aus und hat absolut feine ichablichen Folgen. Rranterwein befordert eine regelrechte, nature gemäße Berbauung, nicht allein burch volltommene Lofung ber Speifen im Magen, fondern auch durch feine anregende Birfung auf die Gaftebilbung.

Gebraucheanweifung ift jeder Flafche beigegeben.

Aranter-Wein ift gu haben gu Wit. 1.25 und Mit. 1.75 in: Biesbaben in ben Apotheten (Depots: Bictoria-Apothete, Taunusund Bilhelms-Apothete) und in Echlangenbab, Weben, Langen" ichwalbach, Sofheim, Biebrich, Raftel, Sochheim, Mainz, Eltville, Rubesheim, Deftrich, Bingen, Lorch, Canb, Bacharach, Oberwefel, St. Gvar, Et. Gvarshaufen, Raftatten, Michelbach, Ragenelnbogen, Rirberg, Camberg, Ibftein, Gppftein, Ruffelsheim, Gau-Allgesheim, Ober-Ingelheim, Riederolm, Sochft a M., Coben, Aronberg, Robelheim, Cachjenhaufen, Frantfurt a. Dt. ufw. in den Apotheten

Auch versendet die Firma Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 82, brei und mehr Flaschen Rrauter-Bein gu Originalpreifen nach allen Orten Deutschlands porto- und fiftefrei.

Dein Rranter-Wein ift tein Geheimmittel; feine Beftanbebeile find Malagamein 450,0, Beinfprit 100,0, Gipcerin 100,0, deftillirt. Waffer 240,0, Cherefchenfaft 150,0, Airfchfaft 320,0, Fenchef, Anis, Selemenwurzel, amerit. Arafiwurzel, Enziamourzel, Anlmuswurzel as 10,0.

Vor Nachahmungen wird gewarnt! Man berlange ausbrüdlich:

Hubert Ullrich'schen 🥽 Kräuterwein!



2 Ehrenpreise, 2 Ehrendiplome, 10 goldene Medaillen. Preis pro Pfd. 45 Pf., 8 Pfd. franco M. 3.50.



Der Sanitäts-Kaffee

ist kein Kaffeezusatz, sondern ein vollwerthiger, nahrhafter Ersatz für Bohnen-Kaffee, der im Gebrauch genau wie dieser zu verwenden ist.

Der Sanitäts-Kaffee

genügt dem verwöhntesten Gaumen, sein Geschmack ist tadelle rein und dem besten Bohnen-Kaffee gleich.

Der Sanitäts-Kaffee

ist allen Magenleidenden und nervösen Personen, allen Blutarmen und Bleichsüchtigen ganz besonders zu empfehlen.

Engros-Niederlage: Hch. Eifert, Marktstrasse 19a. Sanitāts-Kaffee=Compagnie, Commandit-Gesellschaft, Cöln a. Rh.

Elsassstrasse 15.

Eröffnung heute Samstag, den 1. Febr,

Heinrich Wels

Wiesbaden, Marktstrasse 30,

(Hôtel Einhorn)

Großes Lager in fertigen

Herren- und Knaben-Garderoben

Elegante Anfertigung nach Maak.

Streng feste Preise.

Samftag

Reelle, aufmerkfame Bedienung.

Mainzer Carneval-Perein.

Samflag den 1. Febr. 1996 Broker

Maskenball

(Dienftboten-Ball) in der "Stadthalle". Zwei Ball-Orchefter.

Rarten im Borbertauf find bei herrn 3. B. Beim jr., Maing, Schufterfrage ichriftlich ju bestellen und bleiben biefelben bis Samftag Rad-

mittag 5 Uhr, ju folgenben Breifen refervirt:
1) Fur herren D. 2.50. 2) Fur Damen M. 2.-.
An ber Abendtaffe allgem. Gintrittspreis M. 3.50 bie Berfon.

Die verebrlichen Damen find gebeten, ein dem Charafter des Balles entsprechendes Koftum zu mahlen, ebenso ersuchen wir die herren entweder in Madterade, Fract oder Gefellschafts-Augug zu erscheinen.

Der geschäftsführende Ausschnss des Malnzer Carnevalvereins.

Größte frische

garantirt rein ichmedend), borguglich gum

2 Stud 15 Big., 25 Stud Mart 1.85 bei

J. Hornung & Co.,

13 Häfnergasse 13.

Garde- Zereint.

Samftag, den 1. Februar, Abends 9 Uhr, findet im
"Walthers Dof", Geisberg, eine

Generalversammlung

Tagesordnung: 1. befinitive Bahl bes Borftandes, 2. Feftftellung ber Statuten, 3. Aufnahme neuer Mitgliener. Bu recht gahlreichem Ericheinen labet freundlichft ein.

Turn-Verein Wiesbaden.

Sente Samstag, den 1. Februar, Abends
81%, Uhr. im Bereinstofal, Heumundstraße 38:
Fortsetzung der
Lahreg-Haunt-Reriammlung

Tagesorbunng:

- 1. Wahl ber Birthichafts- und Bergnügungs-Commissionen.
 2. Festsetzung bes Rechnungs-Boranschlags pro 1896.
 3. Berschiebenes.
- Bu recht gablreichem Befuche labet ergebenft ein. 27 Der Borfeand.

Prorgi 2. (

Turn-Verein.

Pamen-Sigung mit Cang

in fammtlichen festlich becorirten großen Galen unferer Turnhalle, Bellmunbftrage 33, unter gutiger Mitmirfung ber wieder auferstanbenen

Ellerwel.

Einzug bes Comitees pracife 8 Uhr 11 Min. 2784 Das Comitee.

6

2748

Hermann Stahl, Uhrmacher und Goldarbeiter, Schulgaffe 1,

erlaubt sich hiermit sein reich affortirtes Lager in allen Arten Uhren sowie sehr schone Auswahl in sämmtlichen Gold- und Silberwaaren in empsehlende Erinnerung zu bringen. Nichteonvenirendes wird bereitwilligst umgetauscht.

Josefine Fiedler-Hilz Stickerei-Geschäft Wiesbaden

2 Steingasse 2, 3 Stiegen

Fahnenschleifen, Bänder, Cravatten, Diplome, Monogramme in Seide, Gold und Silber. Stickereien jeden Genres. Billige Preise. Elegante Ausführung. Gasthaus zur neuen Post, Bahnhof



Metzelsuppe.

Bum deutschen Schütz,

30 Walfmühlstraße 30.

Heute: Metzelsuppe
wozu freundt. einladet A. Diamandit

S. Koob, Hermannstrasse 1.

Bur Königshalle, Faulbrunnenftrage S.

Andr. Jeuok, Restaurateur.

Fleisch-Verkauf.

Sente Samstag und Sonntag von Morgens 8 uhr
ab wird Prima Rindflelsch per Pfd. 54 Pf.

ab totte Plaidftraße 14.
2677* H. Wagner, früher Kopffclachter.
Wiesbadener

Bette Samitag Den 1 Sehrnar Albends

Seute Camftag, ben 1. Februar, Abende

Beneral-Versammlung

Mus gewiffen Grunden bitten wir um gablreiches punftliches Ericheinen. 2746

Der Borftand.

Retationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanft alt, Schnegelberger & Sannemann. Berantwortliche Redattion: Für ben politifchen Theil und das Fenilleton: Chef-Redactent Friedrich Sannemann; für ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für ben Inseratentheil: 3. B.: Aug. Beiter. Gammtlich in Biesbaden.